Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt C 1371 E Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband e.V. Winterbeker Weg 49 24114 Kiel

2001

Bernd Hausmann

Kopenhagener Allee 44

24109 Kiel



Nr. 8 – 29. Jahrgang – 20. August 2007 – ISSN 0930 - 1674

C 1371 E

Die Zeitschrift des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes e.V.

U18-WM

Berichte von der U20-EM

DM Männer, Frauen, Jugend, Senioren

NDM mit Rekorden

Alle Einzel-LM

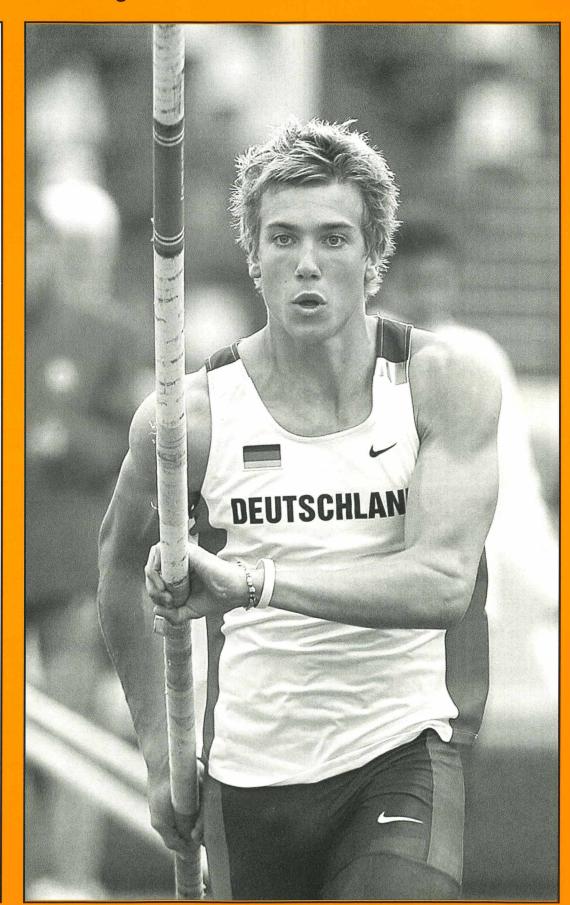
Talentiade

DLV-Walking-Day

Ergebnisse

... und 6-Mal "starte doch mal in . . ."





Redaktion:

SHLV-Pressewart

Jochen Flöthe (verantwortlich) Wilmersdorfer Str. 52, 24111 Kiel, Tel. 04 31 / 6 99 41, email: presse@shlv.de, Fax 0 18 05 / 060 33 67 75 92

Ständige Mitarbeiter:

Ulrike Pollakowski-Geuther, Hans-Jürgen Krannig, Michael Ahnfeldt, Niels-Peter Binder, Stephan Lorenz, Michael Schulz, Anke Timme.

Produktion:

Christian Ibarth Fotosatz - Gestaltung Gustav-Falke-Str. 13, 23562 Lübeck, Tel. (04 51) 59 75 18, Fax 59 72 55 email: christian.ibarth@arcor.de

Erscheinungsweise:

Elfmal im Jahr zum 20. des Monats.

Abonnements-Preis:

€ 30,00 pro Jahr, einschließlich Postgebühren und Mehrwertsteuer. Die Abonnementsgebühren sind auf das Konto

SHLV-startschuß

Kieler Volksbank Nr. 90 178 700 (BLZ 210 900 07)

Einzelverkaufspreis:

€ 3,- zuzüglich Versandkosten.

Aufgrund Ihrer Bestellung werden Sie eine Vorausrechnung für das laufende Kalenderjahr erhalten. Die regelmäßige Lieferung beginnt umgehend nach Eingang Ihrer Zahlung. Für den weiteren Bezug werden Sie jeweils im Januar eine Jahresrechnung erhalten.

Ein Abonnement gilt für die Dauer eines Jahres. Es verlängert sich für die gleiche Zeit, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des SHLV oder infolge höherer Gewalt ist der SHLV von der Lieferpflicht entbunden. Es besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Bezugspreis wird nicht erstattet

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des SHLV oder der Redaktion dar.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Rücksendung erfolgt nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des SHLV und unter voller Quellenangabe.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom

Die Zeitschrift **startschuß** ist Pflichtblatt für alle Vereine in Schleswig-Holstein mit Leichtathletik-Abteilungen.

Die Platzierten der deutschen Schülermeisterschaften im Mehrkampf und Blockwettkampf vom 11./12.08. in Lage



Siebenkampf W 15

2. Kimberley Jeß (LG Rendsb./Büdelsd.) 3954 Pkt. 4. Tatjana Sindt (TSV Schönberg) 3858 Pkt.

Siebenkampf W 14

4. Gönke Woche (LG Schleswig-Fahrdorf) 3683 Pkt. 7. Kira Beirow (Gettorfer TV) 3642 Pkt.

Siebenkampf-Mannschaft

8. SV Großhansorf 10375 Pkt. (Sandra Gieshoidt, Chantalle Dudas, Leonie Piehl)

Block Sprint /Sprung W 15

3. Svea Koberg (SV Fleckeby) 2856 Pkt.
5. Rieke Drümmer (Kaltenkirchener TS) 2803 Pkt.

Block Lauf W 15

Stella Kubasch (ATSV Stockelsdorf) 2616 Pkt.

Block Wurf W 15

4. Eva Marleen Griephan (SG TSV Kr'sh./KTB)

Block Sprint/Sprung M 14

4. Leif Teßmer (TSV Altenholz) 2858 Pkt. 7. Robin Sommer (MTV Heide) 2797 Pkt.

Block Lauf M 15

7. Dennis Graw (LG Reinbek/Ohe) 2742 Pkt.

Titelbild: Europameister Matthias Prey.

Foto: Iris Hensel

Achtung: Geänderte Redaktionsanschrift für die September-Ausgabe

Redaktionsschluss



5.9.07

Das nächste Heft gestaltet Anke Timme, (0 46 21 - 3 65 00 p.). Erscheinungstermin der September-Ausgabe ist der 20. September 2007. Bis zum **5.9.2007** müssen Ihre Beiträge und Anzeigenwünsche den Heftredakteur erreicht haben. Bitte senden Sie Ihre Beiträge per Mail an

startschuss@shlv.de oder per Briefpost an

Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband e.V, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion "Startschuß", Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. – Später eingehende Beiträge können für die September-Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden.

Das vorliegende Heft wurde von Michael Ahnfeldt gestaltet.

Geburtstage



22.08.47 Uwe Voß, 23.08.56 Dagmar Knudsen 23.08.54 Anke Timme, 25.08.21 Werner Reitmann 26.08.50 Peter Gennun, 03.09.48 Uwe Bartsch, 03.09.49 Regina Meinlschmidt, 05.09.42 Gunter Rundshagen 05.09.33 Roland von Assel, 07.09.43 Uwe Anderbrügge, 10.09.65 Hinrich Brockmann, 11.09.47 Joachim Biewaldt, 12.09.27 Horst Kunze, 13.09.19 Karl-Heinz Frahm, 13.09.41 Siegfried Konjack, 17.09.69 Jorge Olivares

Geburtsdaten bitte an den startschuß, SHLV-Geschäftsstelle

Kimberley bei der WM in Ostrava (CZ)

Kimberly Jeß von der LG Rendsburg/Büdelsdorf war eine der jüngsten Teilnehmerinnen bei den U18 Weltmeisterschaften in Ostrava (CZE) und sie hatte mit 1,87 m die beste Vorleistung aller Teilnehmerinnen vorzuweisen. Doch in der ungewohnten Atmosphäre spielten die Nerven der jungen Athletin einen Streich. Zunächst hatte sie keine Mühe, sich für das Finale der letzten 15 zu qualifizieren. Doch im Finale unterlief ihr bereits bei 1,74 m der ersten Fehler, auch für 1.78 m benötigte sie zwei Versuche und bei 1,81 m kam dann das Aus. Kimberly Jeß wurde Achte. Die Enttäuschung war groß, denn Höhen über 1,80 m springt Kimberly Jeß normalerweise ohne Probleme. Doch traf sie auch noch nie auf eine derart starke internationale Konkurrenz. Ein Feld mit fünf Springerinnen, die 1.83 m und höher springen können, suchte sie bislang vergeblich. In ganz Deutschland gibt es überhaupt nur zwei Frauen, die in diesem Jahr höher sprangen als die Büdelsdorfer Schülerin.

Astrid Fredebold-Onnen, die das DLV Team in Ostrava betreute, fand tröstende Worte: "Kimberly hat bestimmt viel gelernt. Es war eine für sie ungewohnte Atmosphäre. Sie hat es auf alle Fälle verdient, hier dabei zu sein und hat noch eine weitere U18-WM." Dem pflichtet auch Hinrich Brockmann bei. Der leitenden Landestrainer im Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verband sieht das Positive: "Kimberly hat in Ostrava unheimlich wichtige Erfahrungen gemacht, die mehr wert sind, als eine Medaille. Sie hat die große



Kimberley Jess

Foto: ma

Chance bei der U18 WM in zwei Jahren wieder anzutreten und wird dann von diesen Erfahrungen profitieren. Ihr Ziel sollte sein, als 22-jährige 2 m hoch zu springen, da spielt es dann keine Rolle mehr, welche erfolge sie als 15-jährige hatte oder nicht". (flt)



Lübeck läuft Dr. Klein CITY-LAUF 20 Jahre Laufen rund um Lübecks Türme LBV Phönix Veranstalter: LBV Phönix Lübeck Meldeschluß 23.09.2007 Streckenlänge 11,3 km für den Hauptlauf Streckenlänge 1,8 km für den Schülerlauf

Hans-Hansen-Preis 2007 verliehen

Landessportverband honoriert Nachwuchsarbeit des SHLV

Alljährlich vergibt der Landessportverband Schleswig-Holstein im Rahmen der Feierstunde zur Eröffnung der Kieler Woche den Hans-Hansen-Preis für Talentförderung. Mit dem zweiten Preis in Höhe von 5.000 Euro würdigte der LSV in diesem Jahr die Nachwuchsförderung des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes.

Die Talentsuche und -förderung stellt sich für den Schleswig-Holsteinischen Leichtathletikverband (SHLV) seit einiger Zeit wesentlich schwieriger dar als noch vor zehn oder gar zwanzig Jahren. Früher war es relativ einfach. talentierte Schüler/innen bei leichtathletischen Schulwettbewerben zu erkennen und sie dann in Schularbeitsgemeinschaften oder nahe liegende Sportvereine zu vermitteln. Heute sind die auffälligen Schüler/innen in der Regel bereits in Sportvereinen aktiv. In den Vereinen selbst ist die Tendenz zu beobachten, dass trotz steigender Mitgliederzahlen im Schülerbereich die Bereitschaft zur Teilnahme an der Wettkampfleichtathletik nachlässt. Dies erschwert die Suche nach Talenten und damit deren Förderung erheblich.

Der Schleswig-Holsteinische Leichtathletikverband hat aus den oben genannten Gründen seine Bemühungen um eine effektive Talentsuche und -förderung intensiviert. Über eine Vielzahl von Fortbildungsveranstaltun-

gen, die Kinder-Zehnkampf-Tour, Veranstaltungen wie "Leichtathletik in Aktion" und dem Laufabzeichenwettbewerb der Schulen versucht der SHLV Einfluss auf Inhalt und Umfang des Sportunterrichts und des Vereinstrainings zu nehmen.

Der neu eingeführte Talentförderpreis soll die Motivation für die Teilnahme an der Wettkampfleichtathletik in den Schüleraltersklassen verbessern.

Zwei Talentsichtungstrainer kümmern sich seit dem letzten Jahr um die Talentsuche und –betreuung im Altersbereich der B-Schüler (12/13 Jahre).

Das Betreuungsangebot für E- und D-Kader (14 bis 19 J.) wurde unter anderem durch die Wiedereinführung des Stützpunkttrainings verbessert.

Mit der massiven Ausweitung der Nachwuchsförderung verbindet sich die Hoffnung, dass die Erfolge der letzten Jahre auch in Zukunft gesichert werden können. Für einen Landesverband, der aufgrund schlechterer Trainingsbedingungen Wettbewerbsnachteile gegenüber den meisten anderen Bundesländern hat, kann sich die Bilanz insbesondere im Nachwuchsbereich heute schon sehen lassen. In der Jugendwertung des Deutschen Leichtathletikverbandes (DLV), basie-

rend auf den Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften, steht der SHLV derzeit auf Platz 14 (von 20). Im Vergleich zum Jahr 2000 hat sich hier die Punktzahl mehr als verdoppelt. Im gleichen Zeitraum ist die Zahl der Cund D/C-Kaderberufungen von 3 auf zwischenzeitlich 10 gestiegen. Die Nominierungen von Steffen Uliczka, Torben Bieler, Ole Lepthien und Christian Böhm für die U20-EM, U23-EM bzw. U18-WM bestätigen das gute Gesamtbild. Mathias Prey krönte seine Teilnahme an der U18-WM im Jahr 2005 mit dem Vizeweltmeistertitel im Achtkampf.

Die Nachwuchsförderung des SHLV hat auch ihren Anteil an den Ergebnissen der inzwischen erwachsenen (zum Teil nicht mehr im Landesverband aktiven) Aushängeschilder des SHLV. Die Teilnehmer/innen an Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften sowie mehrfachen Deutschen Meister Mike Maczey, Stefan Drews, Bianca Kappler, André Green und Nils Winter stehen für die Qualität und Kontinuität der Talentförderung in unserem Land.

Gerade weil die Bedingungen im Land Schleswig-Holstein für den leichtathletischen Hochleistungssport nicht optimal sind, bleibt die Talentsuche und -förderung das wichtigste Ziel und die eigentliche Bestimmung des

So berichtet die Presse über unsere U20-EM-Teilnehmer:

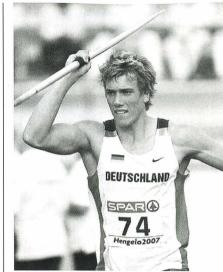
Matthias Prey in Hengelo Europas König der Talente

Zehnkampf-Talent aus Bad Bramstedt setzte sich bei U20-EM durch

(Bad Bramstedt) - Dem Sieger gebührt in der Regel eine Ehrenrunde, Matthias Prev umrundete bei seinem Triumphmarsch knapp vier Mal das 400 Meter lange Oval im Stadion im niederländischen Hengelo. Dort fanden die U 20-Leichtathletik-Europameistermeisterschaften statt, bei denen sich Prey zum neuen europäischen König der Athleten empor schwang. Der 18-Jährige genoss den abschließenden 1500m Lauf, die letzte Disziplin des Zehnkampfes, und das Bad in der Menge

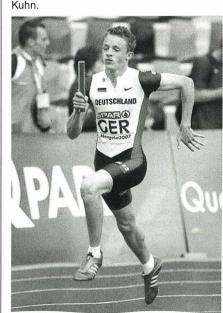
sich Bernecker. Sein Schützling ließ sich vor dem 100 Meter-Rennen ärztlich behandeln und wirkte anfangs "sehr verkrampft." Die Uhr stoppte bei 11,11 Sekunden Eine durchschnittliche Zeit. "Danach lief es aber wie geschmiert", freute sich Bernecker. Nach 7,36 Metern im Weitsprung und 16,26 Metern im Kugelstoßen übernahm Prey erstmals die Führung im Gesamtklassement - und gab sie nicht mehr her. 1,86 Meter im Hochsprung und 50,43 Sek. über 400 Meter sorgten dafür dass das Konto von Matthias Prey nach dem ersten Tag sechs Zähler mehr als das des Slowenen Rok Derzanic aufwies.

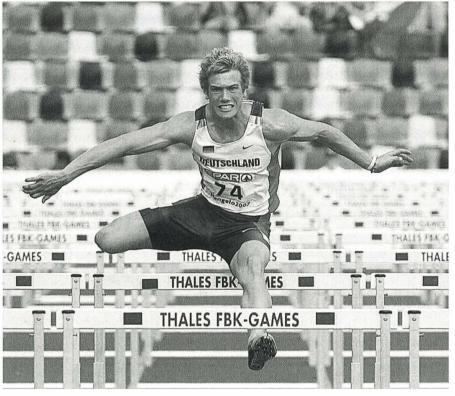
An Tag zwei demonstrierte Prey eindrucksvoll, warum er der beste Junioren-Zehnkämpfer auf dem europäischen Kontinent ist. 14,06 Sekunden über 110 Meter Hürden bedeuteten neue persönliche Bestleistung, genauso. wie die 47,45 Meter im Diskuswerfen. Aus sechs Zählern Vorsprung", die zwischenzeit-



Staffel-Silber für Pascal Nabow

Das deutsche 4 x 400-Meter-Quartett belegt nach einem erfolgreichen Protest Platz zwei hinter Großbritan-





409 Punkte trennten ihn vom Zweitplatzierten Rico Freimuth. Prey hätte eine Minute und mehr auf seinen schärfsten Konkurrenten verlieren können. Doch dazu kam es nicht. Mit seinen 7 908 Zählern überbot Prey nicht nur seine Bestleitung um 158 Punkte, sondern sicherte sich mit einem gewaltigen Vorsprung von 348 Zählern den Titel. Und dies unter den gestrengen Blicken seines Heimtrainers Andreas Bernecker von der Bramstedter TS: "Als es vollbracht war, hatten wir alle feuchte Augen. Wir sind wahnsinnig stolz auf Matthias."

Stolz auf das Ergebnis und die Art und Weise, wie der Gymnasiast die europäische U 20²Zehnkampfelite in Schach geschalten ha1te hatte. Und dies, obwohl es vor dem ersten Start bei Prev im Rücken zwickte. "Matthias hatte eine kleine Blockade und leichte Oberschenkelprobleme", erinnerte lich sogar auf zwei zusammengeschmolzen waren, wurden nach der siebten Disziplin 265. Nach 4.40 m im Stabhochsprung und 57,33 m im Speerwerfen war die Entscheidung gefallen. "Es hat alles gestimmt", jubelte BT-Coach Bernecker, der auf der Tribüne mitgelitten hatte. "Für mich war es fast genauso anstrengend." maw - Entnommen aus den Kieler Nachrichten vom 25. Juli 2007





nien - Von Anne Pamperin

Nahe - Pascal Nabow, der 17 Jahre alte Sprinter vom SC Rönnau 74, und sein mitgereister Trainer Sören Kuhn fieberten bei der U-20-Europameisterschaft der Leichtathleten in Hengelo dem Endlauf der 4 x 400-Meter-Staffel entgegen. Der Naher ging als Startläufer der deutschen Mannschaft ins Rennen und übergab das Staffelholz an seinen Teamkameraden Eric Krüger aus Dresden.

Dann wurde es plötzlich ganz eng auf der Tartanbahn. "Der an zweiter Position laufende Pole Jan Ciepiela hatte seinen Wechselpartner nicht im Blick und lief innen statt außen. Er rannte dann quer über die Bahn zu seiner Marke, unser Läufer musste ausweichen", so



Alle EM-Fotos: Iris Hensel

Vier Zentimeter fehlen zu Bronze

Nadja Käther vom **Ahrensburger TSV** belegt im Weitsprung mit 6,24 m überraschend den vierten Platz

Von Sören Bachmann

Die Staffel des Deutschen Leichtathletik-Ver-

bandes belegte in 3:08,64 Minuten Platz drei,

die Polen wurden Zweite. Der Sieg ging an

das britische Quartett (3:08.21 Min.). Doch

Bundestrainer Dietmar Chounard legte sofort

Protest ein. "Auf dem offiziellen Video war das

Gedrängel nicht zu erkennen, deshalb habe

ich meine Aufnahme zur Verfügung gestellt.

Da war klar eine Behinderung zu sehen", so

Als Dankeschön für seine Mithilfe wurde er

vom DLV-Coach zum Abschlussbankett ein-

geladen. "Das war für mich eine sehr schöne

und interessante Erfahrung. Ich bin wirklich

Pascal Nabow durfte sich kurz nach 22 Uhr

endlich über die erste internationale Medail-

le seiner Karriere freuen. Die polnische Staf-

fel war disqualifiziert worden, das deutsche

Team rutschte auf den Silberrang. Den Ge-

danken, dass ohne die Behinderung vielleicht

sogar der Titel möglich gewesen wäre, moch-

te Sören Kuhn nicht weiterspinnen. "Pascal

ist Vize-Europameister. Das ist doch toll",

Meisterschaft

MS: 28.08.2007

MS: 04.09.2007

MS = Meldeschluss SHLV-Geschäftsstelle

Entnommen Hamburger

NDV Schülervergleichskampf

LM Marathon - MS: 21.08.2007

LM Seniorenmehrkampf mit HLV u. LVMV

LM Mannschaftscup und LM Hammerwurf

DM Straße 10 km - MS: 28.08.2007

DAMM-Endkampf M30-60, W 30-60

NDM Marathon - MS: 11.09.2007

Schlusstermin für die Qualifikation zum

DSMM-/DJMM Endkampf - MS: 04.09.2007

Endkampf ist der 24. Juli 2007 - MS: 11.09.2007

(Einladung über SHLV)

Meisterschafts- und Meldetermine 2007

DM Mehrkampf M, F, Jun. M/WJA / B - MS: 21.08.2007

Abendblatt vom 24. Juli 2007

happy", so der 33-Jährige.

Sören Kuhn.

Termin

01.09.2007

02.09.2007

09.09.2007

15.09.2007

16.09.2007

22.09.2007

30.09.2007

22./23.09.2007

07.-09.09.2007

Ahrensburg – Irgendjemand muss sich etwas dabei gedacht haben, den vier deutschen Talenten im Weit- und Hochsprung ein Appartement mit zwei Badezimmern zuzuweisen. Eines davon blockierte Nadia Käther nämlich allein, es war für einige Stunden ihr Hauptaufenthaltsort, zwei Tage vor dem Beginn der U-20-Europameisterschaften in Hengelo (Niederlande). Die Ärzte gingen von einer Viruserkrankung aus, das wäre das Aus gewesen für die 18-Jährige vom Ahrensburger TSV, aber sie hatte wohl nur etwas verkehrtes gegessen

Nun war also alles geschafft, Nadja stand auf der Tribüne des Fanny-Blankers-Koen-Stadions und hatte ein Lächeln auf dem Gesicht. "Das war schon gut nach diesem ganzen Chaos hier", sagte sie und meinte mit "gut" ihren nicht für möglich gehaltenen vierten Platz im Weitsprung-Wettbewerb und mit "Chaos" neben ihren Magen-Darm-Problemen die Wetterkapriolen. Die Athletinnen waren schon fast fertig gewesen mit ihrem Aufwärmprogramm, da zog ein heftiges Gewitter über Hengelo auf.

Quälend lange anderthalb Stunden mussten die Weitspringerinnen in einer benachbarten Tennishalle warten. Dann endlich ging es los. Nadja kam mit einer Deutschlandfahne in ih-

Austragungsort

Schneverdingen

Flensburg

Mannheim

Lübeck

Baunatal

Lage

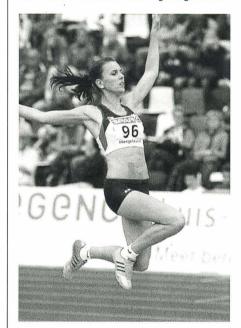
Bremen

rem Rucksack, auf der Tribüne klatschte ihr kleiner Fanklub begeistert Beifall.

Später sparte auch das übrige Publikum nicht mit Applaus, denn es bekam zwar beileibe keinen hochklassigen Wettkampf zu sehen, dafür aber einen höchst spannenden. Der ansonsten perfekten Dramaturgie fehlte aus Nadjas Sicht einzig das Happy End.

Sie wirkte nervös in ihrem ersten großen internationalen Wettkampf. Ein verlegenes Winken ins Publikum bei der Vorstellung der Athletinnen, ein Schulterzucken und ein ratloser Blick in Richtung ihres Trainers Sven Schroeder nach den ersten beiden Versuchen: Erst ein langer Satz, jedoch ungültig wegen Übertritts, dann ein missglückter Sicherheitsversuch auf 5,91 Meter. Das Finale der besten acht plötzlich in weiter Ferne, und das nach dem ausgezeichneten Eindruck, den sie am Vorabend in der Qualifikation mit 6.14 Metern hinterlassen hatte.

Der nächste bange Blick galt ein paar Minuten später dem Kampfrichter, und als der die weiße Flagge hob, ballte Nadia erleichtert die Fäuste. 6,24 Meter im dritten Versuch, plötzlich war sie Zweite. Dann zog Siegerin Ma-



nuela Galtier (6,44 Meter) vorbei, im letzten Versuch auch deren französische Landsfrau Eloyse Lesueur (6,34 Meter). "Dass es eine Medaille werden könnte, habe ich aber ohnehin nie gedacht", sagte Nadja. Vier Zentimeter fehlten schließlich auf Yuliva Pidluzhnaya (Russland; 6,28 Meter), die Stormarnerin hätte nicht einmal ihre Bestleistung von 6,33 Meter toppen müssen, um Bronze zu ge-

"Der vierte Rang ist viel mehr, als ich erwarten konnte", sagte sie fröhlich. "Es war eine große Meisterschaft, da geht es nun mal um Platzierungen", ergänzte Schroeder, aber schon in zwei Wochen bei der Jugend-DM stehe wieder die Weite im Vordergrund. Nadia sieht das etwas anders, sie will in Ulm aufs Treppchen. Auf deutschen Jugendmeisterschaften hatte sie die Medaillenränge zuletzt einmal um einen und einmal um vier Zentimeter verpasst. Entnommen Hamburger

Abendblatt vom 23. Juli 2007

Und auch die Fans waren bei der U20 JEM Hengelo

Am Mittwoch, dem 18. Juli machten wir, eine kleine, lustige Gruppe Rönnauer Leichtathleten, uns auf den Weg in das Land der Tulpen, zu den Leichtathletik Junioren-Europameisterschaften nach Hengelo in der Niederlande.

Nadja Käther, Matthias Prey und Pascal Nabow hatten ihr EM Ticket sicher gelöst und wir wollten sie und die gesamte U20-Nationalmannschaft beim Kampf um die Medaillen lautstark unterstützen.

Wir, der "Fanclub", das sind Marieke, Linda, Niklas, Kerstin, Christo, Maarit sowie Sören und Ralph, erreichten nach einer bereits rekordverdächtig rasanten Fahrt abends unser Quartier für die nächsten 5 Tage: Ein gemütliches Haus in Losser in der Nähe von Hengelo mitten im Grünen.

Hier bezogen die Mädels zwei großzügige Schlafzimmer bzw. "Suiten", während sich die Männer mit zwei deutlich kleineren Zimmerchen zufrieden gaben, die fortan als "Loch" betitelt wurden.

Eine an das Haus angrenzende Scheune lud zum Spielen ein, so wurde noch am selben Abend gekickert, Billard gespielt und gedartet. Linda schloss in diesen Räumlichkeiten Freundschaft mit einem freundlichen, älteren Niederländer . . . :-)

Doch am nächsten Tag machten wir uns dann auf zu unserem eigentlichen Ziel, dem "Fanny Blankers-Koen Stadion". Hier fieberten wir den ersten Entscheidungen entgegen, die uns die Europameisterschaft bot.

Matze eröffnete seinen Zehnkampf und wir waren alle mehr als gespannt und aufgeregt wie er sich schlagen wird. Andreas Bernecker, ehenso vor Ort wie Sven Schröder war nach eher durchschnittlichen 100m mit dem Abschneiden seines Schützlings nach dem Weitsprung sehr zufrieden. Matze machte einen klasse Satz auf 7,36m, übernahm die Führung im Klassement und gab sie nicht mehr her. Was für eine Demonstration! Wir haben 2 Tage mitgefiebert und geschrieen bis wir heiser wurden. Es hat sich gelohnt! Trotz unübersehbarer koordinativer Defizite in einigen technischen Disziplinen solch eine Demontage seiner Konkurrenten vorzunehmen macht neugierig auf mehr. Glückwunsch an Andreas, Matzes Heimtrainer, für sein erstes Internationales Gold und Glückwunsch an Hinrich Brockmann, der leider nicht bei der JEM dabei war. Hinrich hat in den vergangenen Jahren wesentlich zur Leistungsentwicklung von Matze beigetragen und konnte ihm

Eigentlich müsste den verantwortlichen Trainern anderer Bundesländer doch langsam mal aufgehen, dass man offensichtlich auch im Norden zwischen den Küsten das Handwerk Mehrkampf versteht. Aber man will das offensichtlich auch nicht sehen. Das ständige "Anbaggern" und "Abwerben", wird wohl nie ein Ende finden.

Auch in den darauf folgenden Tagen war das Stadion unser "zweites Zuhause", hier wurde gegessen, geschlafen (Linda :-)) und natürlich vor allem kräftig angefeuert und zahl-

Hier gewannen wir fast, aber leider wirklich nur fast, einen Rucksack und versuchten freiwilligen Helfern die begehrten Hengelo-Shirts abzuschwatzen, was Christo erstaunlicherweise sogar gelang.

reiche sportliche Bestleistungen bejubelt.

Kurzum: Die Stimmung war nicht zuletzt aufgrund der stimmgewaltigen Franzosen super und die Athleten wurden dazu motiviert schneller, höher, weiter zu springen beziehungsweise zu laufen.

Als Nadja ihre Qualifikation sprang, waren wir alle sehr nervös. Zwar ist sie in ihrem Anlauf durch Svens akribische Rhythmusschulung deutlich sicherer geworden, aber ein weiter Sprung musste trotzdem her, denn schließlich war die Konkurrenz nicht ohne Talent angereist.

die Grundlagen für dieses stabile Leistungsniveau legt und systematisch an Naddels Zukunft schraubt.

Bei größtenteils wirklich schönem, sogar sonnigem Wetter verfolgten wir täglich die Wettkämpfe von morgens bis abends, wobei wir uns abends häufig fühlten, als hätten wir selber aktiv an den Meisterschaften teilgenommen.

Trotzdem reichte unsere Energie daheim noch für Poker- oder Schachpartien, lockere Joggingrunden oder aber für spannende Volleyball-Spiele, Trampolinspringen, ...

Danach lud die Küche zum Kochen ein, so wurden hier leckere Gerichte gezaubert. Neben chronischem Schlafmangel war nämlich besonders der Hunger unser ständiger Begleiter, wobei dieser bei einigen Personen stärker ausgeprägt war als bei anderen (nicht Christo?).

Sören heizte zum Abendessen die allgemeine Stimmung mit scharfem Essen und Habaneros (einer sehr scharfen Chiliart) an.

Einige unter uns wurden mit der Zeit richtig experimentierfreudig: Da Niklas im wahrsten Sinne des Wortes "den Mund etwas zu voll



Und dann setzt Naddle tatsächlich einen Sprung in die Grube und landet bei 6,70 m. Sicherlich der weiteste Sprung, den wir von ihr gesehen haben. Wäre doch bloß die weiße Fahne gekommen, aber ganz so knapp war sie dann doch nicht drüber . . . Mit einem Sicherheitssprung auf 6,14 m sicherte sie sich dann aber den Einzug ins Finale für den nächsten Tag.

Nach anfänglichem Bangen gelang ihr im Dritten Versuch der Sprung auf 6,24 m und damit in den Endkampf. Letztendlich haarscharf am Treppchen vorbei, blieb für sie mit dieser Weite der nur etwas "undankbare" vierte Platz. Aber mal ehrlich, was für eine tolle Saison für Nadia. Gratulation an Sven, der

nahm", wird er sich diesen dabei wohl an der Habanero verbrannt haben;) . . . und nicht nur den Mund!

Die feurige Stimmung nahmen wir am Sonntag mit ins Stadion, denn schließlich hatte sich Pascals 4 x 400-m-Staffel mit dem 2. Platz am Samstag im Vorlauf für das Finale am letzten Tag qualifiziert.

Dem Sprinterquartett bzw. Pascal konnten wir nach einem fulminanten Rennen mit einer Zeit von 3:08.64 Minuten zunächst zur Bronzemedaille gratulieren.

Doch im Laufe des Abends wurde nach einer Disqualifizierung der Polen aus Bronze Silber und so konnten wir an diesem Sonntag-

abend nicht nur in Mariekes 16. Geburtstag feiern sondern auch Pascals Silbermedaille. zu der Sören als "Herr Pullmann" auf dem Sportlerbankett persönlich nach der Siegerehrung gratulieren konnte. Da Sörens Videoaufnahme als Beweismittel eingebracht wurde und die Polen "überführte", hat der leitende Bundestrainer U20/23 Dietmar Chounard als Dankeschön eine Einladung für das Bankett rauspringen lassen. Das war ein nettes und buntes Erlebnis, auch wenn die Räumlichkeiten des ein wenig überlasteten Hotels nicht iedem speisenden Gast einen Tisch mit Stühlen bieten konnte. "Ey, wollen wir zu Mc-Doof, ist gleich gegenüber?", kam es da aus einigen Mündern.

Die Siegerehrung der 4 x 400-m-Staffeln war ein tolles Ereignis. In einem Ballsaal wurden die Sportler vor großer Kulisse lautstark gefeiert und umjubelt.

Wieder zurück in Losser und nachdem in Mariekes Geburtstag gebührend hineingefeiert wurde, ging es am Montag dann nach Hause ... Auf dem Rückweg erfuhren wir dann auch, wo Niklas wohnt ("Joaa, da vorne rechts nä!").

Und nun können wir auf einige ereignisreiche, sportliche und spaßige Tage zurückblicken und stellen fest: Fußball-Holland ist nicht Leichtathletik-Holland. Ein endloses Meer an Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und organisatorischer Kompetenz begleitete unseren kompletten Aufenthalt und die Durchführung der Junioren Europameisterschaft. Ein echter Gastgeber wie man sich ihn wünscht.

Bis zur nächsten Meisterschaft in Polen 2008!

– Ich nehme meine Kamera vorsichtshalber wieder mit . . .

Maarit Plewka und Sören Kuhn

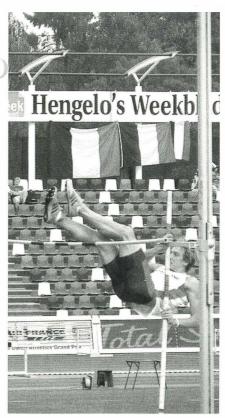


Foto: privat

Ausbildungen – Lehrgangstermine 2007

Achtung - Anmeldeschluss ist grundsätzlich vor 8 Wochen vor dem Lehrgangsbeginn

Termine	Inhalt der Maßnahme	
01./02.09.2007	Walking-/Nordic-Walking-Leiter-Ausbildung (nur noch 1 freier Platz)	(Bad Malente)
08./09.09.2007	Fit + Gesund Betreuer – Ausbildung (nur noch 3 freie Plätze)	(Bad Malente)
2123.09.2007	C-Trainer-Ausbildung (1. Teil)	(Bad Malente)
22.09.2007	Fortbildung: Entspannungsübungen anleiten	(Bad Segeberg)
03.10.2007	Nordic-Walking Technikfortbildung für Betreuer/Leiter	(Bad Malente)
06./07.10.2007	Fortbildung: Ein flacher Bauch durch Ernährung, Massage- und Kräftigungsübungen	(Bad Malente)
1214.10.2007	C-Trainer-Ausbildung (1. Teil)	(Bad Malente)
13.10.2007	Fortbildung: Winterfitness für Ausdauersportler	(Bad Segeberg)
14.10.2007	Fortbildung: Walking/Nordic-Walking für Kinder	(Bad Malente)
27./28.10.2007	Fit + Gesund Leiter-Ausbildung	(Bad Malente)
0911.11.2007	B-Trainer-Ausbildung Sprint	(Bad Malente)
10./11.11.2007	LAUF-TREFF-Betreuer-Ausbildung (ausgebucht)	(Trappenkamp)
0709.12.2007	C-Trainer-Ausbildung - Breitensport	(Bad Malente)
1416.12.2007	Vorankündigung / SHLV-Aktiv- und Wellnesswochenende	(Damp)

Achtung – Anmeldeschluss ist grundsätzlich vor 8 Wochen vor dem Lehrgangsbeginn, da ansonsten uns die Reservierung für Übernachtung - im Falle einer Absage - in Rechnung gestellt wird.

Anmeldungen bitte über die SHLV-Geschäftsstelle auf dem Anmeldeformular "Verbindliche Anmeldung" (befindet sich auf der Internetseite / www.shlv.de / Verband / Dokumente & Formulare / Anmeldung zum Lehrgang). Rechtzeitiges Anmelden ist zur besseren Planung notwendig und sichert einen festen Teilnehmerplatz.



Institut für Biomechanik und Orthopädie Schuhtechnik.

DM Männer, Frauen und Jugendstaffeln in Erfurt

Am 20./21. Juli 2007 wurden zum dritten Mal nach der deutschen Wiedervereinigung die deutschen Leichtathletikmeisterschaften im Erfurter Steigerwaldstadion ausgetragen.

Nur die Langstaffeln der Jugendlichen gingen am Samstagvormittag noch bei gutem, trockenen, warmen Wetter an den Start. Der SHLV war dank der SG TSV Kronshagen/Kieler TB und der LG Schleswig-Fahrdorf bei diesen Wettbewerben sehr ordentlich vertreten. Die 3 x 1000m Staffel der SG mußte um 11 Uhr als erste auf die Bahn. Die drei Jungs Torben Herber, Frank Meier und Jörn Uliczka waren ziemlich aufgeregt, denn die Atmosphäre bei "Deutschen" mit Call Room (Dort warten die Sportler ca. 15 Minuten bevor sie ins Stadion geführt werden. Dann sind es nur noch 10 Minuten bis zum Start.) sind schon etwas Besonderes. Doch mit dem Startschuss war die größte Nervosität verflogen. Startläufer Torben Herber schlug sich im achtköpfigen Feld des 1. Vorlaufes sehr achtbar und übergab nach 2:35 als Fünfter das Staffelholz an Frank Meier. Frank verlor einen Platz, obwohl er mit 2:34,8 eine gute Zeit lief. Schlussläufer Jörn Uliczka konnte nach einer flotten ersten Runde (58 sec) das Tempo nicht halten und brach auf der Schlussrunde ein. Hier machte sich bemerkbar, dass Jörn aufgrund einer Knieverletzung eine Woche lang kein Lauftraining absolvieren konnte. Trotz 2:34,5 Min. blieb am Ende nur der 6. Platz im Vorlauf. 7:45,43 Min. reichte insgesamt zum 16. Platz. Ersatzläufer Phillip Elias kam nun nicht mehr zum Einsatz. Für die Finalteilnahme hätte man schon 7:36 Min. laufen müssen, während im letzten Jahr die SG-Staffel noch mit 7:47 in den Endlauf gekommen ist

Die Mädchen der LG Schleswig-Fahrdorf mussten bei der 3 x 800m Staffel bis zum dritten und letzten Vorlauf warten, bis sie endlich laufen durften. Momke Woch, Susanna Hinrichsen und Alina Zalewski kamen über den 7. und letzten Platz in ihrem Vorlauf nicht hinaus. Mit 7:29,78 Min. liefen die jungen Damen dieses Mal noch hinterher. Alle drei gehören noch der B-Jugend an und haben hier wichtige Erfahrungen für die Zukunft sammeln können.

Bei der 4 x 400 m-Staffel der männlichen Jugend A wurde der SHLV allein durch die Staffel der LG Schleswig-Fahrdorf vertreten, nachdem die Staffel der SG TSV Kronshagen/Kieler TB aufgrund von Verletzungen geplatzt war. Obwohl sich Sascha Riebeling, Moritz Werth, Dieko Riebe und Hauke Timme hervorragend schlugen und ihre Zeit von den LM um fast 3 Sekunden verbesserten, waren sie chancenlos. Mit ihrer Zeit von 3:25,12 Min. hat diese Staffel gezeigt, dass sie im Konzert der besten deutschen Jugendstaffeln schon gut mithalten können. In den anderen Vorläufen waren so einige Staffeln deutlich langsamer. Allerdings waren 3:22 Min. notwendig, um sich für das Finale zu qualifizieren. Alle vier Jungen sind auch im kommenden Jahr noch in der Jugendklasse startberechtigt.

Das Niveau bei den Staffeln ist ganz deutlich angestiegen, weil es jetzt durch die Bildung von Startgemeinschaften allein fünf zusätzliche starke Staffeln gab.

Mit dem großen Regen begann dann das Unheil für die Läufer des TSV Kronshagen. Zunächst wurde 800 m-Läufer Maximilian Wessel, an dritter Position liegend, 120 Meter vor dem Ziel brutal aus dem Rennen gekickt. Er hatte überhaupt keine Chance. Es ist kaum ein Trost, dass der Schuldige, Andreas Freimann vom Erfurter LAC, später disqualifiziert wurde. Max war in einer Top-Verfassung und hatte allerbeste Chancen auf eine Finalteilnahme. Lars Neumann (THW Kiel) erwischte den langsamsten Vorlauf und hatte so keine Chance auf eine Finalteilnahme. Mit 1:54,75 Min. blieb er deutlich hinter seiner Saisonbestmarke zurück.

Steffen Uliczka wollte im 3.000 m-Hindernislauf seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Sein härtester Konkurrent würde der Tübinger Filmon Girmai sein. Der Schützling von Dieter Baumann lief in diesem Jahr bereits 8:24 und knackte damit die WM-Norm. Von Beginn an bestimmte der Wattenscheider Ruben Schwarz abwechselnd mit Steffen das Tempo. Drei Runden vor Schluß verschärfte Steffen das Tempo deutlich und sofort tat sich eine Lücke von mehreren Metern auf. Der Mut hatte sich gelohnt, denn Steffen gab die Führung nicht mehr ab und siegte in 8:36 Min. mit drei Sekunden Vorsprung vor dem eigentlichen Favoriten. Etwa eine halbe Stunde nach dem Rennen erreichte uns eine schockierende Nachricht. Steffen wurde disqualifiziert, weil er am ersten Hindernis mehrfach den Fuß des Nachziehbeins innen am Hindernis vorbei geführt hatte. Die Fernsehbilder des ZDF hatten diese Regelverletzung leider sehr deutlich bewiesen. Auch wenn keiner, weder Trainer noch die Läufer, der Meinung war. Steffen hätte sich dadurch irgendeinen nennenswerten Vorteil verschafft, wurde die Disqualifikation trotz eines Protestes und anschließender Berufung abgelehnt. Eine Riesenenttäuschung nach so einem tollen, bravourösen Lauf, Die Siegerehrung musste auf den nächsten Tag verschoben werden. Der deutsche Meister, Filmon Girmai. erschien dort nicht, während sich der Zweite, Norbert Löwa, auf das Podest für den 3. Platz stellte. Damit haben die Sportler dokumentiert, dass sie die Entscheidung des Wettkampfgerichtes nicht unterstützen.

Nach den großen Enttäuschungen an diesem Tag gab es dann am Ende für die SG doch noch einen Lichtblick. Anke Tiedemann erkämpfte sich im 5.000m Lauf der Frauen einen ausgezeichneten 6. Platz. Das ist die beste Platzierung bei einer deutschen Freiluftmeisterschaft für die beste Langstrecklerin im SHLV. Ihre Zeit von 16:48,29 Min. bedeuteten immerhin Saisonbestleistung.

Einen hervorragenden Eindruck hinterließ erneut Stefan Schwab. Der frisch gebackene Landesrekordler qualifizierte sich in einer extrem starken Konkurrenz für das Finale der besten acht. Trotz Regens lieferte er im Endlauf mit 10,47 sec. eine Topzeit ab und be-

legte einen ausgezeichneten 6. Platz. Es ist ein Jammer, dass Stefan nicht für die U23 Europameister-schaften berücksichtigt wurde. In dieser Form wäre er sicher eine Verstärkung für die DLV-Staffel bei der U23 EM gewesen.

Einige ehemalige SHLV-Athleten lieferten in Erfurt starke Leistungen ab. So siegte Bianca Kappler (ehem. Halstenbeker TS) im Weitsprung. Die Diskuswerfer Markus Münch und Michael Mordhorst belegten die Plätze sieben und acht. Claudia Schulz (LG Wedel-Pinneberg) kam nach langer Verletzungspause auf einen tollen 4. Platz im 800 m-Lauf. Der Ex-Geltinger Micha Heidenreich lieferte im 800 m-Lauf der Männer mit 1:51,03 Min. erneut in dieser Saison eine schöne Leistung ab.



Ausbildung C-Trainer Lizenz "Breitensport"

Kompaktkurs am 07.-09.12.2007

Auf Grund verstärkter Nachfrage hat der SHLV eine flexible Ausbildung zum C-Trainer "Breitensport" in der Leichtathletik eingeführt.

Der Kompaktkurs kann ohne Voraussetzungen besucht werden und ist eine ideale Ergänzung für bereits ausgebildete Betreuer oder Leiter aus den Bereichen Walking/Nordic-Walking, Lauf-TREFF, Fit+Gesund und Kinderleichtathletik.

Er umfasst 20 UE und beinhaltet neben allgemeinen pädagogischen und sportphysiologischen Handwerkszeug auch eine disziplinübergreifende Einführung in die Praxis des Trainings der Leichtathletik

Der C-Trainer "Breitensport" ist für die vielfältigen Anforderungen der Leichtathletik als Breitensport zuständig. Die Ausbildung umfasst alle Teilbereiche der breitensportlich betriebenen Leichtathletik, wobei je nach Schwerpunktbildung eine Flexibilität im Ausbildungsgang möglich ist (z.B. Lauftreff, Walking, Fitness, Kinderleichtathletik, Leichtathletik für Senioren . . .). Ausbildungsteile der C-Trainer-Ausbildung können Bestandteil der Ausbildung sein.

Die gesamte Ausbildung umfasst: LSV Grundkurs (40 UE) Wahlmodule (60 UE) diverse Breitensporttermine Kompaktkurs (20 UE)

Um rechtzeitige Anmeldungen (8 Wochen vor Lehrgangstermin) wird zur besseren Planung gebeten. Die Plätze werden nach Posteingang vergeben. DM Jugend

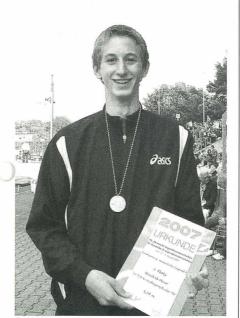
Kimberley holt Gold im Hochsprung

- und noch dreimal Bronze für den SHLV-Nachwuchs

Ulm (03.-05.08.) Mit einem Titel, drei Bronzemedaillen sowie weiteren 12 Endkampfplätzen kehrten die SHLV- Jugendlichen von den deutschen Jugendmeisterschaften aus Ulm zurück.

Und den erhofften Titel sicherte sich die Jüngste im Team. U18-WM Starterin Kimberley Jeß (LG Rendsburg-Büdelsdorf) gewann den Hochsprung der B-Jugend überzeugend mit 1,83 m. Sicher war der erstmalige Titelgewinn in der Jugend Balsam auf ihre Seele, nachdem sie bei der WM sicher mehr erwartet hatte. Aber sie hat den Druck, in Ulm als Favoritin an den Start gehen zu müssen und dieser Rolle auch gerecht werden zu wollen, ausgehalten und wurde mit dem Titel belohnt. Herzlichen Glückwunsch!

Die drei anderen Medaillengewinner mussten da schon sehr hart kämpfen, um Bronze zu gewinnen. Leif Schröder-Groeneveld (GH Neumünster) lag lange auf dem zweiten Platz über 2000 Meter Hindernis, doch am letzten Wassergraben stürzte er und wurde noch auf den dritten Platz verdrängt. In 5:59,15 Minuten kämpfte er sich ins Ziel. Unter schwierigen Witterungsbedingungen übersprang Hendrik Meier (SG TSV Kronshagen/Kieler



H. Meier

TB) starke 1,98 Meter und freute sich über die Medaille. Auch EM-Teilnehmerin Nadja Käther (Ahrensburger TSV) musste lange zittern, bis sie in die Medaillenränge sprang. Erst mit ihrem letzten Sprung gelang ihr ein 6-Meter-Sprung, der mit 6,12 m gemessen wurde. Sie hat toll gekämpft und sorgte so für einen glücklichen Abschluss des zweiten Wettkampftages.

Knapp am Edelmetall scheiterten zwei Bramstedter. Unser U 20 Zehnkampfeuropameister Mathias Prey (Bramstedter TS) hatte muskuläre Probleme im Oberschenkel, landete als 4. aber immerhin noch bei 7,20 m.



Vereinskameradin Sally David warf den Speer 42,45 m weit und auch ihr blieb der 4. Rang.

Insgeheim hatten zwei der Jüngsten SHLV-Starter nach ihren Vorlaufergebnissen auf eine Medaille geschielt. Tina Kleiner (LG Alte Salzstraße) lief mit 56,63 Sek. die beste Vorlaufzeit aller B-Jugendlichen über 400 Meter, doch im Endlauf fehlte dann die Kraft, zwei harte Läufe an zwei aufeinander folgenden Tagen zu bewältigen. Trotz des 8. Platzes in 57,90 Sek. hat sie einen tollen Eindruck hinterlassen. Das konnte man auch von Michel Berning (Polizei SV Eutin) sagen, der nach vielen überzeugenden Rennen in dieser Saison die zweitbeste Vorlaufzeit in 1:53,39 min und einer weiteren Steigerung um fast 1,3 Sek, seine Topform unterstrich, Im Endlauf wurde dann mit vielen Haken und Ösen und Rempeleien gekämpft und Michel fand sich trotz guten Schlussspurts auf dem 6. Platz in 1:54,94 min wieder.

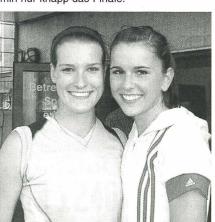
Auch Pascal Nabow (SC Rönnau 74) schnupperte nach dem Vorlauf (48,08) an einer Medallie. Nach einer Krankheit war er aber noch nicht wieder im Vollbesitz seiner Kräfte, so dass in 48,12 Sek. ebenfalls der 6. Platz notiert wurde. Neben Leif Schröder-Groeneveld liefen mit Julius Balsmeier (LG Tönning /ST. Peter/ 6:04,96 min/7.) und Hanno Bötel (GH Neumünster /6:06,96 min / 8.) zwei Hindernisläufer unter die besten Acht. Auch Tobias Nowigk (Halstenbeker TS) lieferte über 1500 m eine tolle kämpferische Vorstellung ab. Er wollte unbedingt 8. werden und das gelang



Julius, Leif, Hanno

ihm mit einer Steigerung seiner Bestzeit auf starke 4:01,61 Min.. Auch Julia Riedemann (Phönix Lübeck) schaffte den Sprung zur Siegerehrung über 3000 Meter. In 10:20,04 Min. kam sie auf den 7. Rang. Im Weitsprung standen zwei Mehrkämpfer im Finale. Sascha Riebeling (LG Schleswig-Fahrdorf) wurde mit 6,75 m guter Sechster und Thekla Lorenz (Kaltenkirchener TS) kam mit 6,75 m auf den 8 Platz

Alle , die nicht in die Finals kamen, haben sicher das Flair "deutsche Jugendmeisterschaften" genossen, auch, wenn sie nur knapp am Finale der Besten gescheitert sind. Wie Lisa Cosmus (Phönix), die mit einer neuen persönlichen Bestleistung 12,32 m im Kugelstoßen ebenso 10. wurde wie im Diskuswerfen. Während der Kugelstoßendkampf in weiter Ferne lag, reichten mit dem Diskus nach zwei ungültigen Versuchen 38,55 m ebenfalls nicht für das Finale. Auch Hauke Timme (LG Schleswig-Fahrdorf) verfehlte nach einem couragierten Vorlauf in 1:56,08 min nur knapp das Finale.



Zwei im Finale: Thekla (8.) und Nadja (3.)

Enttäuschungen gab es nicht viele, ein Zeichen, dass sich trotz großer Ferien unsere Jugendlichen gut auf die Titelkämpfe vorbereitet hatten. Zu denen, die mehr erhofft und erwartet hatten, zählten sicher die Staffeln der weiblichen Jugend B. Die LG Reinbek /Ohe verpatzte einen Wechsel und gab auf, während die LG Dithmarscher Westküste bei einem Wechsel den Wechselraum überlief. Nun kann es nur heißen: im nächsten Jahr greifen wir wieder an.

Positiv war die Stimmung auf der "SHLV-Tribüne". Lob und Anerkennung für die, die vorne mitmischen konnten oder eine gute Leistung ablieferten, Trost für die, bei denen es nicht so gut geklappt hat. Alle haben mitgefiebert.



8

Norddeutsche Meisterschaften mit 2 SH-Landesrekorden

07./08.07. Königs Wusterhausen, Brandenburg

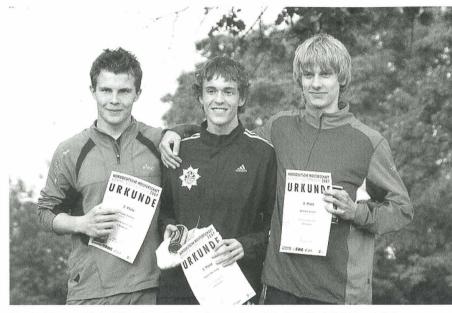
Der LV Brandenburg hatte in diesem Jahr die übrigen LV zur Austragung der Norddeutschen Meisterschaften für Männer/Frauen und B-Jugend eingeladen. So fuhren viele Athleten, Trainer und Schlachtenbummlern aus Berlin, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein viele Kilometer um festzustellen, dass auch im tiefsten Brandenburg orkanartige Böen, sintflutartige Regengüsse leider manch erhoffte Bestzeit oder -weite verwehen ließen. Die Teilnehmer von Ost- und Westküste wurden sehr an heimatliche Bedingungen erinnert. Leider hielten diese widrigen Bedingungen auch viele gemeldete Teilnehmer(innen) vom Start ab.

Und Wetter erprobt wie wir Schleswig-Holsteiner nun einmal sind, ging es gleich am Samstagmorgen mit zwei Paukenschlägen im "Stadion der Freundschaft" los. Über 400 m Hürden ging der Titel sowohl bei den B-Jugendlichen als auch bei den Frauen an SH-Läuferinnen. Bei den Jugendlichen war es Tina Kleiner, Jg. 1991 (LG Alte Salzstraße) in 63,08 Sek., in 63,65 Sek. gewann Julika Mandryka (LBV Phönix Lübeck) bei den Frauen.

Derweil hatte Nils Beushausen (mJB, LG Tönning-St. Peter) den Diskus auf 41.95 m geworfen - sicher etwas vom Winde verweht, aber es genügte für Platz 3. Hoffentlich verlernt Nils das Werfen nicht auf seiner 6-wöchigen Praktikums-Seereise nach Südafrika. Am Sonntag sicherte sich sein Bruder Jannik im Speerwurf Platz 2 mit 62,24 m. Im Kugelstoß der Frauen gelangen Claudia Kohnke (LBV Phönix Lübeck) hervorragende 13,10 m für Platz 2. im anschließenden Diskuswurf wurde Claudia mit 41,32 m 3. Die Kugel der B-Jugendlichen Lisa Cosmus (LBV Phönix Lübeck) landete bei 11,73 m, was ihr den 2. Platz sicherte, die gleiche Platzierung erreichte sie beim Diskus mit 40,45 m.

Kai Ingwersen (LG Tönning-St. Peter) wurde in 11.15 Sek. 3. über 100 m der mJB und hat damit die Kadernorm. Über 200 m wurde er 2. in 22,28 Sek. (allerdings bei zu viel Wind mit +2,2 m/Sek.). In einem der 100-m-Vorläufe wurde der stärkste Rückenwind mit 5,9 m/ Sek. gemessen. Nadja Käther (Ahrensburger TSV, als A-Jugendliche bei den Frauen startberechtigt) wurde 2. in hervorragenden 12,13 Sek. - und auch der Wind hatte bei ihrem Vorläufen kräftig "mitgespielt", war im Endlauf aber mit +1,2 m/Sek. im erlaubten Bereich. Der 3. Platz ging ebenfalls nach SH an Cornelia Galjan (TSV Lentföhrden) in 12,45 Sek. Die 100 m der Männer wurden von Stefan Schwab (TSV Schwarzenbek) dominiert, der - wie berichtet - einen neunen SH-Landesrekord in 10.45 Sek, aufstellte, Bei den 200 m verzichteten sowohl Stefan als auch Pascal Nabow auf ihre Endläufe. Waren Wind und Regen Schuld?

Beim Hochsprung der Männer konnte Benjamin Ellerbrock (LG Elmshorn) mit 2,05 m auf



Hauke Timme, Michel Berning, Andreas Lange 3-mal Podest für SH-800-m-Läufer.

Fotos Weitschat

dem 3. Platz landen. Schwierige Bedingungen hatten die jugendlichen Weit- und Stabhochspringerinnen, die sich den Anlauf teilen mussten. Leider fehlten hier die optischen Anzeigen, sodass Trainer und Zuschauer keine Weiten/Höhe mitbekamen. Erfreulich: Den Weitsprung gewann mit 5,64 m Irina Stytsenko (LBV Phönix Lübeck) vor Britta Lauer (LG Reinbek-Ohe) mit 5,49 m. Den Vizemeistertitel im Stabhochsprung der Frauen sicherte sich Jasmine Bennöhr (Halstenbeker TS) mit 3,30 m.

Ein starker Lauf aus SH-Sicht wurde über die 800 m gezeigt. Durchsetzen konnte sich letztendlich Michel Berning (Polizei SV Eutin) in 1:56,90 Min, Zweiter wurde Hauke Timme (LG Schleswig-Fahrdorf) in 1:57,46 Min. und der dritte Podiumsplatz ging ebenfalls nach SH an Andreas Lange (LG Reinbek-Ohe) in 1:58,04 Sek. Andreas wurde am Sonntag 3. im 400-m-Zeitendlauf in 51,09 Sek.

Jubel bei allen Schleswig-Holsteinern löste der bravouröse Lauf der 4 x 100 m-Staffel der LG Reinbek-Ohe mit Puritz, Lauer, Piehl und Schlussläuferin Stöber in 48,03 Sek. aus. Immerhin wurde damit der aus dem Jahre 1975 bestehender Uralt-LR verbessert.

Den Abschluss eines nassen, durchwehten Tages bildeten die Langstreckler. Über 3000 m konnte Kim Rehberg (SC Rönnau 74) in



Staffel LG Reinbek-Ohe

9:24,44 Min. auf den 3. Platz laufen. Ganz nach oben aufs Treppchen lief Anke Tiedemann (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) über 5000 m in 17:01,68 Min.

Am Sonntag hatten Teilnehmer, vor allem aber ausharrende Zuschauer etwas Hoffnung auf besseres Wetter. Es begann aus SH-Sicht mit einem Weitsprungsieg von 6,11 m der Frauen von Nadja Käther, Sabine Schulte (Halstenbeker TS) wurde mit 5.96 m Dritte.

Gut durchsetzen konnte sich Svea Koberg, Jg. 1992 (SV Fleckeby) in ihrem 100 –m-Hürden-Finale. Aber auch hier ließ der Wind keine gültige Zeit zu. Ein kleiner Trost für Svea war sicher der Siegeswimpel.

Im Großen und Ganzen können die Athletinnen und Athleten, die ihre Wettbewerbe durchführen konnten auch mit den Leistungen – und sogar einigen Bestleistungen zufrieden sein. Das Gesamtergebnis mit 2 Landesrekorden, insgesamt 9 norddeutschen Meistertiteln, 18 Platzierungen auf 2 und 3 sowie vielen weiteren guten Plätzen unter den ersten 8 sieht gut aus und alle kennen jetzt KW, Spreewälder Gurken (die gab es nämlich als Präsente für die Platzierten) und ein bisschen Spreewald.

LM Männer/Frauen

23./24.06., Büdelsdorf – Wieder einmal war das schöne Eiderstadion in Büdelsdorf Austragungsort der Landesmeisterschaften der Männer und Frauen. Trotz starker Regenschauer konnte die Meisterschaften ohne Probleme durchgeführt werden. Der örtlichen Organisation um Marga Zentner sei Dank. Auch die Leistungen litten nur teilweise darunter.

Bei den Frauen gab es mit Nadja Käther (Ahrensburger TSV) und Sabine Schulte (Halstenbeker TS) gleich 2 Doppelmeisterinnen. Nadja gewann die 100 m Hürden in starker 14,59 Sek. und den 200 m Lauf in 24,95 Sek. Da Nadja tags zuvor noch bei der Junioren-Gala in Mannheim in ihrer Spezialdisziplin Weitsprung am Start war, konnte sie hier nicht den Titel verteidigen. Jedoch konnte sie dort die Nominierung zu den U 20 Europameisterschaften erlangen und sich somit trösten.

Damit war der Weg für Sabine Schulte frei, den Titel im Weitsprung mit guten 5,81m zu gewinnen. Ihren zweiten Titel gewann die Landesrekordhalterin dann im Stabhochsprung mit 3,70m. Vereinskameradin Nadine Roßberg siegte im Hochsprung mit 1,66m vor Nadja Käther, die ihre Möglichkeiten auch im Hinblick auf den Mehrkampf zeigte.

Schnellste Frau im Lande war Julia Krebs (SV Wahlstedt) mit 12,43 Sek. im 100 m-Lauf vor Cornelia Galjan (TSV Lentföhrden) in 12,56 Sek. und Sabine Schulte in 12,94 Sek. Den Langsprint gewann die Bramstedterin Inga Törber in 59,64 Sek. vor Lisa Zakrotzky (Wellingdorfer TV), die sich aber taktisch klug den Titel über die 800 m in 2:19,22 Min. vor Nathalie Klassen (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) sicherte.

Anke Tiedemann (SG) gewann den Titel über 5000m in 16:54,14 Min. vor Karen Paysen (Langenhorn) und Teamkameradin Verena Becker. Zwar siegte Anke auch über 1500m, wurde aber nicht Landesmeisterin, da sie bei nur 2 Starterinnen nicht den Standard erreich-

Für eine Überraschung sorgte Ines Ernst (SG), die sich mit 40,78 m im letzten Versuch den Sieg im Diskuswerfen sicherte und die mehrfache Landesmeisterin Claudia Kohnke (Phönix Lübeck) auf Platz Zwei verwies. Dritte wurde Mareike Becker (TSV Altenholz) mit 35,93 m. Christina Ochs (PSV Eutin) gewann ihren Abonnementstitel im Kugelstoßen mit 13,22m ebenfalls vor Claudia Kohnke. Der dritte Wurftitel gewann dann doch noch mit Gita Ganse eine Phönixerin im Speerwurf mit 46,09m.

Einziger Doppelmeister bei den Männern wurde Benjamin Ellerbrock (LG Elmshorn), der neben seiner Spezialdisziplin Hochsprung (2,03m) auch überraschend den 100m Lauf mit 11,42 Sek. vor den Spezialisten gewann. Jedoch konnte der schnellste Mann Schleswig-Holstein, Stefan Schwab, nicht teilnehmen, da auch er in Mannheim um einen Stafelplatz für die DLV-Auswahl startete. Er ließ es sich jedoch nicht nehmen in Büdelsdorf sein Können über 200 m zu zeigen. Hier gewann er in 22,13. Sek. vor Benjamin.

Mit einem starken Auftritt gehörten die Kieler Lang- und Mittelstreckenläufer zu den erfolgreichsten Teilnehmern der Schleswig-Holsteinischen Leichtathletikmeisterschaften in Büdelsdorf

Den Auftakt machte der A-Jugendliche Julian Poltrock (SG TSV Kronshagen/Kieler TB), der als einziger 400 m-Läufer unter 50 Sekunden blieb und Lars Neumann (THW Kiel) auf den zweiten Platz verwies. 800 m-Spezialist Maximilian Wessel (SG) musste dem hohen Anfangstempo Tribut zollen und wurde hinter dem Fahrdorfer Jugendlichen Dieko Riebe Vierter

Über 1500 m triumphierte Jörn Uliczka (SG) zum ersten Mal an diesem Wochenende. Zunächst schien es, als könne sich Hanno Bötel (SC Gut Heil Neumünster) absetzen, doch dieser konnte das angeschlagene Tempo nicht durchhalten und musste sich Jörn Uliczka geschlagen geben, der mit 4:03,11 Min. unter der Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften bleib. Dritter wurde in 4:17,70 Min. Frank Meier (ebenfalls SG).

Hatte Maximilian Wessel über 400m noch das Nachsehen, so war ihm über 800 m der Titel nicht zu nehmen. Hinter dem außer Konkurrenz startenden Wattenscheider Torben Grothaus (1:51,73 Min.) wurde Wessel mit der Zeit von 1:52,36 Min. Landesmeister. "Wegen seiner Verletzung geriet die Saisonvorbereitung etwas zu kurz, daher ist Max jetzt etwas müde", meint Trainer Andreas Fuchs, "aber ich bin sicher, dass er sich bis zu den Deutschen Meisterschaften noch steigern wird."

Um die Plätze zwei und drei gab es ein packendes Duell der Gebrüder Uliczka, welches Jörn, der jüngere der Beiden, für sich entscheiden konnte. Auf dem vierten Platz landete nach 1:56,35 Min. Torben Herber (ebenfalls SG), der nicht glauben wollte, wie Jörn Uliczka die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften unterboten zu haben.

Über 5000 m der Männer gab es einen Dreifach-Triumph für die Langstreckler des THW Kiel. 10000m Meister Oleg Rantzow gewann in 15:05,00 Minuten vor Jan-Philipp Pohst (16:07,19 Min.) und Dirk Henningsen (16:22,43 Min.).

Mehrkämpfer Carsten Krohn (Ahrensburger TSV) holte sich seine Meisterschaft über Hürden mit 15,11 Sek. Zweiter wurde er beim Kugelstoßen hinter Oliver Rohwer (LBV Phönix), der mit 14,75 m siegte. Außer Konkurrenz zeigte sich nach längerer Abwesenheit auch der Altmeister Dirk Urban von der LG Wedel-Pinneberg. Hinter dem Schwarzenbeker Charles Ronigkeit (43,69 m) wurde Oliver Rohwer noch Zweiter im Diskuswurf.

Ein weiterer Sieg für Ahrensburg gelang Michal Jakubczyk im Speerwurf. Mit einem Wurf über die 70m – Marke setzte er ein Ausrufezeichen und siegte klar vor Thilo Lünse (LG Alte Salzstraße).

Auch U 20 EM-Teilnehmer Matthias Prey von der Bramstedter TS stellte sich der Konkurrenz und gewann den Weitsprung mit sehr guten 7,22 m vor Benjamin Ellerbrock, der hier eine weitere Topplatzierung erzielte. Zweiter wurde "Matze" mit 4,30 m im Stabhochsprung. Hier holte sich der Phönixer Torben Meins mit 5,00m seinen Titel. Mirko Dahmke (LBV Phönix) sicherte sich in einem knappen Dreisprung-Wettkampf den Sieg in 13,79m vor Julian Iwers (TSG Conc. Schönkirchen) mit 13.59 m.

Jochen Flöthe, Jan Berszuck

Mach' mit!

_Leichtathletik __macht___ __Spaß!___

LIZENZ C-Trainer Leichtathletik Breitensport

Schwerpunkt selbst wählbar, allgemeine I A

Kompaktkurs Leichtathletik 20 UE

7.-9.12.07

Wahlmodule 60 UE

diverse Termine

Kinderleichtathletik, Walking, Nordic-Walking, Fitness, Laufen...

Grundkurs LSV40 UE

Wahlmodule und Fortbildungen: Siehe Ausbildungskalender des unter www.SHLV.de startschuß startschuß

Leichtathletik Landesmeisterschaften B-Jugend

Kräftige Regenschauer sorgten für schwierige Bedingungen und ständige Unterbrechungen bei den Leichtathletik-Landesmeisterschaften der B-Jugend im Büdelsdorfer Eiderstadion. Doch die Athleten ließen sich nicht davon beirren.

Bei den männlichen Teilnehmern war Sascha Riebling (LG Schleswig-Fahrdorf) mit 3 Titeln der erfolgreichste Athlet. Jedoch konnte auch Kai Ingwersen (LG Tönning-St.Peter) mit zwei Siegen kräftig abräumen.

Sascha Riebeling wurde mit 14,98 Sek. Landesmeister über 110 m Hürden und holte sich in einem packenden Wettkampf mit starken 4,10 m zusätzlich den Titel im Stabhochsprung vor dem höhengleichen Jan Smolinski (Bredstedter TSV). Den dritten Titel gewann er dann zusammen mit seinen Staffelkameraden mit der 4 x 100 m-Staffel.

Auch seine Teamkollegen von der Schlei präsentierten sich erneut stark: Hauke Timme gewann ein kämpferisches 800m Rennen in 1:56,75 Min. vor Andreas Lange (LG Reinbek-Ohe) mit 7/100stel Sekunden Vorsprung, Martin Gast gewann mit 14,07 m das Kugelstoßen ebenfalls knapp vor Nils Beushausen (LG Tönning-St.Peter) mit 14,00 m.

Dafür holte sich Nils Beushausen den Titel im Diskuswurf mit 43,38 m. Sein Bruder Jannik wurde Landesmeister im Speerwurf mit 58,35 m und unterstrich damit die Wurfbegabung in der Familie. Die Titel 3und 4 für die Nordfriesen gewann Kai Ingwersen über die 100m in 11,21 Sek. und 200m in 22,55 Sek. und setzte ich damit als Doppelmeister die Sprintkrone auf

Die schnellste Zeit über die Stadionrunde am Wochenende erreichte Michel Berning (Polizei SV Eutin) mit 49,86 Sek. und war damit sogar schneller als die Männer. Über 200 m belegte er zudem mit 23,16 Sek. den 2. Platz.

Die Entscheidung über 1500 m entschied Tobias Nowigk (Halstenbeker TS) in 4:09,56 Min. vor Andreas Lange, der hier erneut Zweiter wurde.

Fabian Poltrock von der SG TSV Kronshagen/ Kieler TB gelang beim Weitsprung mit 6,66 m nach einer Regenunterbrechung der weiteste Satz der Konkurrenz und bescherte ihm den Landestitel vor Sascha Riebeling (LG Schleswig-Fahrdorf), dessen einziger gültiger Sprung bei 6,35 m landete. Dritter wurde Hendrik Meier (ebenfalls SG) mit 6,28 m. Nicht zu besiegen war Meier im Hochsprung. Als Einziger überwand er die Höhe von 1,94 m und scheiterte erst an den magischen 2,00 m. Im Hürdenlauf belegte der Spross der Gettdorfer Leichtathletik-Familie in 15,14 Sek. den zweiten Rang.

Bei den 4 x 400-m-Staffeln der männlichen A-Jugend gab es dann einen Sieg für die SG. In der Besetzung Janos Höner, Jörn Uliczka, Ferdinand Langnickel und Julian Poltrock gewann das Team in 3:25,95 vor der LG Schleswig-Fahrdorf (3:27,56 Min.).

Doppelmeisterin bei den Mädchen wurde Lisa Cosmus (LBV Phönix Lübeck). Sie beherrschte die Wurfdisziplinen und siegte mit 11,57 m im Kugelstoßen und mit 38,61 m im Diskuswurf. Der dritte Titel im Wurfbereich ging mit dem Speer an Stephanie Drahotta (SV Großhansdorf) mit 36,89 m.

Bei den Mädchen mischten sich wie häufig Schülerinnen erfolgreich in die Titelkämpfe der B-Jugend ein. Svea Koberg (SV Fleckeby), die bereits überraschend den Siebenkampf der B-Jugend gewonnen hatte, sicherte sich mit sehr starken 14,37 Sek. über 100 m Hürden einen weiteren Titel und mischte mit einem zweiten Platz über 100 m (12,48 Sek.) und Platz drei über 200 m (25,67 Sek.) und im Hochsprung (1,50 m) auch in anderen Disziplinen ganz vorne mit.

Vereinskameradin Cathrin Gosch siegte im Hochsprung vor der höhengleichen Sarah-Marie Rutsch (LG Numünster) mit 1,55 m. Zudem wurde Gosch noch Zweite im Dreisprung hinter Katharina Kemp (MTV Lübeck).

Auch Tatjana Sindt gehört noch der Schülerklasse an. Ihre starken 5,68 m im vorletzten Versuch des Weitsprungs konnte die Titelverteidigerin Britta Lauer (Elmshorn) nicht kontern und musste sich mit 5,52 m und Platz Zwei begnügen. Hella Zdechlik (LBV Phönix Lübeck) zeigte bei ihrem Sieg im Stabhochsprung mit 2,70 m die Lübecker Stabhochsprungschule.

Sara Lopez-Gamarra (LG Dithmarscher Westküste) war die Schnellste über 100 m und siegte in 12,46 Sek. und wurde Zweite über die doppelte Distanz. Hier gewann Katharina Stöber (LG Reinbek-Ohe) in 35,39 Sek., die über 100 m zusammen mit Koberg Zweite geworden war. Gemeinsam mit ihren Staffelkameradinnen Sina Puritz, Britta Lauer, Natalie Piehl konnte Katharina Stöber dann noch den Sieg in der 4 x 100-m-Staffel (48,40 Sek.) genießen, der in einem äußerst engen Rennen gegen die LG Dithmarscher Westküste (48,53 Sek.) errungen werden konnte.

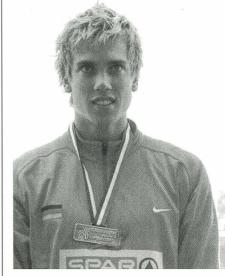
In ausgezeichneten 57.40 Sek, lief Tina Kleiner von der LG Alten Salzstraße über die 400m zum Titel. Dabei blieb Kerstin Giesen (TSV Nahe) ebenfalls mit 59,42 Sek. unter der 60-Sekundenmarke. Groß war die Freude bei Nathalie Reinke (TSV Klausdorf). Mit geballter Faust überquerte sie nach 2:22,63 Min. als 800-m-Landesmeisterin die Ziellinie. Zweite wurde in 2:24,37 Min. Alina Zaleswki (LG Schleswig-Fahrdorf), die am Mittwoch ihre Altersklassenwertung beim Schülerstraßenlauf der Kieler Woche gewonnen hatte. Einen weiteren Titel für Phönix Lübeck gewann Julia-Marie Riedemann im 1500 m-Lauf J. Flöthe, J. Berszuck (4:47.28 min.).

LM A-Jugend

EM-Teilnehmer Mathias Prey und Pascal Nabow in EM-Form

Lübeck (14./15.07). Ideale Leichtathletikbedingungen begleiteten die Landesmeisterschaften der A- Jugend im Stadion Buniamshof. Neben dem herausragenden Doppelsieger Matthias Prey (Bramstedter TS), der eine Woche vor den U 20 Europameisterschaften mit 7,41 Meter im Weitsprung und 15,61 Meter im Kugelstoßen seine Klasse und Form unter Beweis stellte, ragte Pascal Nabow (SC Rönnau 74) heraus. Auch er war bei seinem 100-Meter-Sieg in 10,79 Sekunden in hervorragender Form, was sich - wie bei "Matze" Prey auch eine Woche später bei der EM in Hengelo - ia heraus stellte. Aber auch die jeweils Zweitplatzierten boten leistungsstarke Leistungen an. Kai Ingwersen (LG Tönning / St. Peter) lief 11,08 Sek. und sicherte sich den 200-Meter-Titel in 22,43 Sek. Da zog er Michel Berning (Polizei SV Eutin) zur DM-Quali in 22,94 Sek. mit. Und im Weitsprung war es Arne Jessen (Bramstedter TS), der mit 6,94 m dicht an die sieben Meter Marke heran sprang. Über 400 Meter wurde versäumt, die Startkarte für Julian Poltrock (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) rechtzeitig abzugeben, so dass er nur außerhalb der Wertung laufen durfte. Seine 49,98 Sek. hätten zum Titel gereicht, so konnte sich aber der B-Jugendliche Andreas Lange (LG Reinbek/ Ohe /50,13) darüber freuen.

Über die Mittelstrecken siegten Torben Herber (SG) über 800 m in 1:57,12 Min., während Leif Schröder-Groeneveld (GH Neumünster) sich über 1500 m in 4:01,63 Min. gegenüber seinem Vereinskameraden Hanno Bötel (4:03,92) strecken musste und Juli-



us Balsmeier (Bredstedter TSV) zu 4:06,90 Min. mit zog.

Über 110 m Hürden durch Arne Jessen in 15,15 Sek. und im Stabhochsprung durch Ferdinand Langnickel (SG) mit 4,10 m gingen die Zehnkämpfer als Sieger in die Chronik ein. Der B-Jugendliche Sascha Riebeling (LG Schleswig-Fahrdorf) sprang gute 4,00 m mit dem Stab. Andy Bargholz (TSG Concordia Schbönkirchen) gewann bei Höhengleichheit von 1,87 m den Hochsprung vor Janos Höner (SG). Der Dreisprung war wieder eine Sache für den MTV Lübeck durch Tim Frank (12,73m). David Hohenschurz-Schmidt (LG Rendburg-Büdelsdorf) war mit 42,28 m bester Diskuswerfer vor drei B-Jugendlichen. Der

talentierte B-Jugendliche Jannik Beushausen (LG Tönning/St.Peter), gerade vom einem Trainingsaufenthalt mit Spitzenwerfer Mark Frank aus Rostock zurück, schleuderte den A-Jugendspeer auf 55,70 m. Glänzende 43,18 Sek. sprintete das Quartett des SC Rönnau 74 über die Stadionrunde.

Bei der weiblichen Jugend A gab es durch Tina Kleiner (LG Alte Salzstraße, Jg. 91) über 400 m in starken 56,44 Sek, und 800 m in 2:19,09 Min. sowie Lisa Cosmus (Phönix Lübeck) mit 12.17 m im Kugelstoßen und 38.29 m im Diskuswerfen zwei Jugendliche mit Doppelsiegen. Tina Kleiner hatte ihr 400-m-Rennen sehr gut eingeteilt und konnte die klar führende Olga v. Zijverden (Lübeck 186) noch auf Zielgeraden deutlich hinter sich lassen. Olga hielt über 200 m in 25,77 Sek. Irina Stytsenko (Phönix (25,97) gerade noch in Schach, Julia Krebs (SV Wahlstedt) war in 12,36 Sek. die Schnellste auf der kurzen Sprintstrecke, Anke Gremmel (SG) über 1500 m in 4:59,90 Min. und Thekla Lorenz (Kaltenkirchener TS) über 100 m Hürden in 15,64 Sek. gewannen die restlichen Titel in den Laufdisziplinen. Spannend verlief der Weitsprung, den Irina Stytsenko mit 5,57 m mit dem letzten Sprung vor Britta Lauer (LG Reinbek/Ohe / 5,55) für sich entschied. In den Sprungdisziplinen setzten sich Cathrin Gosch (SV Fleckeby) mit 1,60 m und Annika Gröning (THW Kiel) mit 3,00 m durch. Katharina Kemp setzte die MTV Lübeck-Tradition mit ihrem Dreisprungsieg mit 10,70 m fort. Sally David (Bramstedter TS) hätte mit jedem ihrer Speerwürfe gewonnen, der weiteste Wurf landete bei 42.11 m. Michael Ahnfeldt

LM Schülerinnen und Schüler

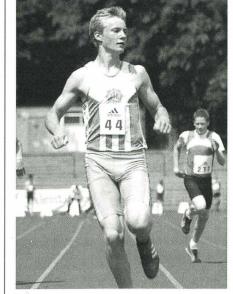
Landesbestleistungen durch Johannes Röhr und Stella Kubasch

Lübeck (14./15.07.). Die beiden Eutiner Jan Kurr (M 15) und Johannes Röhr (M 14 /beide Polizei SV) und Leif Teßmer (TSV Altenholz / M 14) bei den Schülern sowie die leistungsstarke Garde des Jahrgangs 1992 bei den Schülerinnen drückten den Schülermeisterschaften im Stadion Buniamshof ihren Stempel auf.

Bei den M 15 Schülern gewann Jan Kurr alle drei Sprungwettbewerbe mit 1,74 m, 3,40 m und 6,09 m und lieferte im 80-m- Hürdenlauf (3.) in 11,70 Sek. eine neue Bestleistung ab. Auch Pascal Völkl (MTSV Hohenwestedt) war über 100 m in 11,99 und im Hürdenlauf in 11,28 Sek. zweimal erfolgreich. Timon Burgewedel (LG Alte Salzstraße) unterbot die vom DLV geforderte Laufnorm für die deutschen Schülermeisterschaften im Blockwettkampf Lauf (2:48) knapp, wurde über 1000 m in 2:47.37 Min. Zweiter hinter Sören Herber (SGTSV Kronshagen/Kieler TB / 2:46,77). In den Wurfwettbewerben gab es drei verschiedene Sieger. Nils Erichsen (VfB Brunsbüttel) war mit 13,31 m bester Kugelstoßer,

Marius Wrage (LG Tönning /St. Peter) warf den Diskus mit 35,48 m am weitesten und Daniel Drahotta (SV Großhansdorf) setzte sich im Speerwerfen mit 45,00 m durch.

Bei den 14-Jährigen ragte die erneute Verbesserung der Landesbestleistung im 100-m-Lauf von Johannes Röhr heraus. Schon im Vorlauf kam er dicht an seine bei den Block-LM aufgestellte Bestmarke heran, im Endlauf verbesserte er sich dann auf 11,53 Sek. Seinen zweiten Sieg holte er sich in der Klase M 15 in locker herausgelaufenen 38.09 Sek. über 300 m. Leif Teßmer gewann den 80-m-Hürdenlauf in 11,85 Sek., sprang 1,66 m hoch und in einem spannenden Wettkampf mit Marcel Lienstädt (LG Töning /St. Peter) gewann er den Weitsprung mit 5,99 zu 5,96 m. Svendt-Bjarne Beil (GH Neumünster) war schnellster 1000-m- Läufer in 2:50.96 Min. Nachdem Johannes Röhr im Stabhochsprung Lehrgeld mit einem "Salto nullo" bezahlen musste, ging der Titel an Zacharias Ludwig (LG Neumünster), der auch das Speerwerfen mit 44,86 m gewann. Zusammen mit Mar-



Johannes Röhr

Foto: ma

Spaß nicht nur für Sportcracks

Kiel - Beim "Watussi-Sprung" überfliegt Leif Teßmer die 1.90 Meter, Kristina Grenz fühlt als eine der ganz Wenigen perfekt die "Fitschen Pace" und Lars Bollund setzt beim "Air Jump" die schwarzen Griffe auf Rekordhöhe. Doch Spitzenleistungen wie die dieser drei Kieler Schüler sind nur ein Aspekt des Bewegungsparcours des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV), der gestern in Kiel eröffnete. Denn den Veranstaltern geht es in erster Linie um eines: Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Und den hatten wirklich alle. Ausgeklügelte Apparaturen, modernste Messtechnik und professionelles Material sowie Spitzenathleten zum Anfassen -das Bewegungscamp des DLV spielt - verglichen mit den vielen semiprofessionellen Ausstellungsangeboten in einer eigenen Liga. Und die Kieler Jugendlichen zeigten, dass sie aus einer absoluten Sportstadt stammen. Mit der Pulverisierung der in Stuttgart - der ersten Station des Bewegungscamps - aufgestellten Bestmarke wäre der 14-Jährige Leif

Teßmer bei den Watussi ein Held gewesen. Ebenso wie die zwölfjährige Anne Mey. Denn bei dem ruandischen Stamm findet nur Aufnahme in die Erwachsenenwelt, wer in der Lage ist, seine eigene Körperhöhe zu überspringen.

Auch in Sachen Beteiligung zeigte sich Kiel den Süddeutschen überlegen: 475 Schüler aus 19 Schulklassen von Kiel bis Bad Segeberg tobten über die zehn Stationen. Ein besonderes Highlight für viele: "Bungy Running" und die Station "Feel the Fitschen pace", bei der es - mit professionellen Spikes unter den Schuhen - galt, exakt die Geschwindigkeit von 25,3 Stundenkilometern zu erreichen. Mit dieser hatte 10000-Meter-Europameister Jan Fitschen bei seinem Titelgewinn 2006 die letzte Runde absolviert. Doch jede Station - ob "Biathlon-Staffel", "Air Jump", "SMS-Hüpfen", "Speerwerfen". "Fliegen mit Stäben", "Vitaminwerfen" oder die "Relaxstation" - stellte ganz eigene Anforderungen: Koordination, Schnellkraft, Gleichgewichtsinn, Sprung- und Wurfkraft, Körper- und Ballgefühl und natürlich Mut. Damit war für jeden etwas dabei nicht nur für Sportcracks. "Wir wollen alle erreichen", erklärte David Deister, Projektleiter und Jugendreferent des DLV. "Egal, ob groß, klein, dick oder dünn." Und so zählten beim Bewegungsparcours neben Spitzenleistungen vor allem der Spaß an der Bewegung und dass jede Station absolviert wurde.

Sieger auf der ganze Linie im Wettbewerb "Sportlichste Klasse" war das Gymnasium Altenholz: Mit der 7c (1.), 8e (2.) und 5b (3. Platz) sahnten sie so richtig ab und ließen den anderen Schulen keine Chance. Auch die Sportlehrerinnen Astrid Witt und Tina Hirsch standen ihren Schülern in nichts nach und wurden punktgleich mit Ines Kasten (Realschule Altenholz) zur "sportlichsten Lehrerin" gekürt. Bei den Lehrern siegte Martin Wodke von der Timm-Kröger-Schule.

(Maike Marckwordt) Entnommen den Kieler Nachrichten vom 5.7.2007

12

cel Lienstädt hatten beide 2,70 m im 1. Versuch übersprungen, Marcel sich allerdings bei 2,60 m seinen einzigen Fehlversuch geleistet. Die restlichen Wurfsiege gingen im Diskuswerfen an David Rohwer (SG) mit 34,89 m und Fabian Philipp (LG Rendsburg/Büdelsdorf) im Kugelstoßen mit 9,87m.

Eine große und kompakte Talentschau lieferte der Jahrgang 1992 bei den Schülerinnen ab. Dabei war U 18- WM Teilnehmerin Kimberley Jeß (LG Rendsburg/Büdelsdorf) noch nicht einmal dabei, weil sie schon in Ostrava weilte. Da ist Hürdentalent Svea Koberg (SV Fleckeby), die derzeit schnellste B-Jugendliche über 100 Meter Hürden der B-Jugend ist. Sie gewann den Sprint in 12,40 Sek. und den Speerwurf mit 31,86 m. Dann glänzte Tatjana Sindt (TSV Schönberg), die die 300 m in 40,91 Sek. und den Weitsprung (5,53) gewann und Vizemeisterin über die Hürden (11.80) und über 100 m (12.42) wurde. Auch Eva-Marleen Griephan (SG) überzeugte mit 11,28 m im Kugelstoßen und starken 11,82 Sek. über die Hürden (3.). Schnellste des besten Hürdenquartetts war aber Rieke Drümmer (Kaltenkirchener TS), die 11,67 Sek. lief. Und dann wurde eine Uralt- Landesbestleistung verbessert. Stella Kubasch (ATSV Stockelsodorf) steigerte sich auf tolle 2:14,71 Min. und die Vorgängerin gratulierte bei der Siegerehrung. Karin Bülau (Phönix) hielt 32 Jahre die Bestleistung. Und auch die anderen Siegerleistungen konnten sich sehen lassen. Wencke Hinrichsen (Bred stedter TSV) gewann den Dreisprung mit 10,60 m, Sandra

 $\mbox{Im}\mbox{ W}$ 14 Jahrgang steigerte sich Nadja Aue (LG Alte Salzstraße) über 100 m auf 12,87

Gieshoidt (SV Großhansdorf) schleuderte

den Diskus auf 27,11 m.

Sek, Über 800 m gewann mit Johanna Schulz (GH Neumünster) eine Schülerin vom Jahrgang 1994 in 2:23,31 Min. Tatjana Stytsenko (Phönix Lübeck)setzte die Familientradition mit ihrem Hürdensieg in 12,25 Sek. . fort. Ein Jubelschrei begleiteten die 5,49 m von Gönke Woch (LG Schleswig-Fahrdorf) bei ihrem Weitsprungsieg. Hanne Beeth (THW Kiel) war mit der Kugel (10,56) und dem Diskus (26,55) Beste, und Kira Beirow (Gettorfer TV) warf den Speer mit 33.28 m weiter als die W 15-Siegerin. 1,56 m war die Siegerhöhe von Marie Schreiber (SG) im Hochsprung, während Anjuli Knäsche (Raisdorfer TSV) mit dem Stab 2,70 m erreichte. Michael Ahnfeldt

Schleswig Holstein walkt in Mölln

Zum 8. Mal veranstaltet der Schleswig-Holsteinische Leichtathletik-Verband einen Walking-und Nordic Walking Tag. Als Ausrichter hat sich in diesem Jahr die Möllner Sportvereinigung zur Verfügung gestellt. Am 08. September 2007 beginnt die Veranstaltung im Kurpark in Mölln. Es werden 2 Strecken von 5,5 und 8,5 km angeboten, die sich in einer reizvollen Naturlandschaft rund um den Möllner Stadtkern befinden und von Fortgeschrittenen aber auch Anfängern bewältigt werden können. Der Untergrund wechselt. Nebenbei wird auch ein Schnupperkurs für Neueinsteiger geboten. Eine Startgebühr wird nicht erhoben. Die Anmeldung und weitere Auskünfte sind im Internet unter www.moellnersv.de und unter 0 45 42 / 83 78 43 zu erhalten.

Fünf SHLV-Starter, 5 Medaillen!

Deutsche Meisterschaften der Senioren im Wurf-Mehrkampf in Bad Oevnhausen

Eine kleine Gruppe von Werfern aus Schleswig-Holstein machte sich am letzten Juli-Wochenende auf ins westfälische Bad Oeynhausen, um dort bei den Deutschen Meisterschaften im Wurf-Mehrkampf (bestehend aus Hammerwurf, Kugelstoß, Diskuswurf, Speerwurf und Gewichtwurf) anzutreten. Und jeder kam mit einer Medaille nach Hause!

Das oberste Treppchen erklomm Heinz Brandt vom TSV Klausdorf in der Altersklasse M 75, wo er mit 2481 Punkten Gold errang. Seine nach Punkten wertvollsten Leistungen erreichte er im Gewichtwurf mit 13,88 m und im Kugelstoßen mit 11,56 m.

Über die Silbermedaille konnten sich Johann Hansen (M 65) vom TSV Medelby und Ulrike Gille (W 45) vom Ahrensburger TSV freuen: Johann Hansen erzielte u. a. 38,41 m mit dem Diskus und 14,10 m mit dem Wurfgewicht, Ulrike Gille hatte ihr Top-Ergebnis im Diskuswurf, wo sie mit 35,12 m nahe an ihre Saisonbestleistung herankam.

Bronze erkämpften Erika Springmann vom LBV Phönix Lübeck in der W 60, u.a. mit guten 11,44 m im Gewichtwurf und 25,51 m mit dem Speer, sowie Manfred Hilpert von der LG Rendsburg-Büdelsdorf in der M 60, der seine besten Ergebnisse mit 16,76 m im Gewichtwurf und13,58 m im Kugelstoßen erzielte, aber auch mit Hammer und Diskus deutlich über 40 m warf und sich in einem starken Feld mit seinem 3. Platz behauptete.

Leider nicht teilnehmen konnte Lore Tiedemann (W 75) von der LG Alte Salzstraße; sie hatte sich in der Vorwoche beim Training verletzt, ließ es sich aber nicht nehmen, dennoch mit der Bahn anzureisen und die anderen Athlet/inn/en anzufeuern.

So war Bad Oeynhausen, einen Monat zuvor bereits Austragungsort der Deutschen Senioren-Mehrkampf-Meisterschaften, für alle eine Reise wert. Das Wetter war zumindest zeitweilig trockener als laut Vorhersage zu befürchten war. Die Kampfrichter machten organisatorische Probleme aufgrund unerwartet hoher Teilnehmerzahlen durch Athletenfreundlichkeit wett. Die Verpflegung, u.a. mit selbst gebackenem Kuchen, war gut und die Siegerehrungen wurden, in ehrwürdigem Rahmen durch ein Paar in Bückeburger Festtagstracht, vom Bürgermeister persönlich durchgeführt. Und Spaß hat es auch wieder gemacht, zumal man gleich gesinnte Sportfreunde wieder getroffen hatte, mit denen sich nicht nur im Wettkampf gemessen sondern auch ausgiebig geklönt wurde. Ulrike Gille

Aufruf zur Teilnahme am 20. Senioren-Jahres-Mehrkampfwettbewerb des SHLV 2007

Das Referat "Breitensport und Mitgliederbetreuung" des SHLV schreibt auch für das Jahr 2007 den obigen Wettbewerb aus.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder ab der Altersklasse M/W 30, die den dem SHLV angeschlossenen Vereinen angehören. Auf einem bei der Geschäftsstelle des SHLV erhältlichen Formular (eigene Fotokopien sind erlaubt) müssen sie ben (7) Ergebnisse aus verschiedenen Disziplinen, die entweder bei Wettkämpfen (W), beim Erwerb des Sportabzeichens (SPA) oder des Mehrkampfabzeichens (MKAZ) erzielt worden sind, eingetragen werden.

Einsendetermin für die Formulare an die Geschäftsstelle des SHLV ist letztlich der

10. Januar 2008.

Es ergeht die dringende Bitte, die Namen deutlich zu schreiben, damit bei der Veröffentlichung und der Urkunden keine Missverständnisse auftreten!

Zu beachten ist unbedingt: Es müssen mindestens eine SPRINT-, eine SPRUNGund eine WURF/STOß-Übung eingetragen werden; die übrigen vier sind beliebig, müssen jedoch in der aktuellen DLV-Punktetabelle von 2001 aufgeführt sein. Dazu gilt folgendes: Alle SENIOREN "WEIßE" Seiten, alle SENIORINNEN "GRÜNE" Seiten (keine Faktorenumrechnung).

Weitere Hinweise: Elektronisch gestoppte Sprint-Zeiten bitte mit (E) kennzeichnen (besondere Tabelle). Seniorinnen "HAMMER" ROTE Seiten, Gewichtwurf GELB bzw. ROTE Seiten: Schleuderball Wertung wie "Ballwurf 200 g"; Staffelläufe halbe Punktzahl. Ergebnisse gleicher Strecken bzw. Geräte, erzielt auf verschiedenen Veranstaltungen, sowie alle Gehstrecken können leider nicht gewertet werden.

Weitsprung aus dem Stand ist in den Seniorenklassen ab M 40 / W 40 möglich. Die Weite verdoppeln und den Punktwert aus der Weitsprungtabelle entnehmen.

Wer Probleme hat, 7 Ergebnisse zu melden, kann sich auch einmal in einer anderen Wurfdisziplin, für die es keine Wettkämpfe gibt, unter Prüferaufsicht beteiligen (SMW).

Wir wünschen uns wieder eine rege Beteiligung und allen den besten Erfolg!
Astrid Föderler, Referentin Breitensport und
Mitgliederbetreuung.

Trimm Dich – Lauf' mal wieder

Talentiade-Camp in Eutin und Bad Malente vom 27. Juli bis 31. Juli



Foto: Ostholsteiner Anzeiger



VR-FinanzPlan

Wir schaffen finanzielle Freiräume für Ihre persönliche Unabhängigkeit. Lassen Sie sich beraten - ganz individuell vor Ort.

www.vr-schleswig-holstein.de

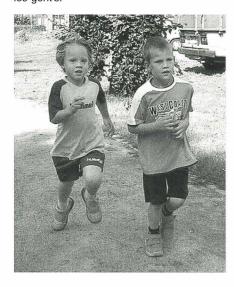




Kleine Läufer – große Leistungen

DLV-Laufabzeichen im evangelischen Kindergarten Klausdorf

9. Juli 2007, 9.30 Uhr: rund um den Dorfteich in Klausdorf Schwentine stecken Fähnchen und bunte Windräder im Sand, Streckenposten nehmen ihre Position ein, der Verpflegungstrupp rückt mit Bananen und Apfelschorle an und 35 kleine Athleten gehen in Position. Birgit Reinke, Erzieherin im evangelischen Kindergarten in Klausdorf und selbst mehrfache Landesmeisterin im Laufen und Robert Weber, Walkingbeauftragter des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletikverbandes, begrüßen die Nachwuchssportler zum 6. Kindergartenlauf rund um den Dorfteich. Die Aufregung steigt, endlich erklingt der vielen Kindern aus den Vorjahren schon bekannte – und vollkommen ungefährliche – Startschuss aus Robert Webers Pistole und los geht's.



Am Anfang müssen alle erstmal ihren Rhythmus finden, aber Runde für Runde wird die Stimmung entspannter. Alle scheinen sich "eingelaufen" zu haben und so werden die Gespräche unter den kleinen Läufern immer vielfältiger. "Guck mal, da kommt der Müllwagen", "Was passiert wohl, wenn die Luftballons ins Wasser fallen", "Willst Du nachher Zitronen- oder Schokoladenkuchen essen". Offensichtlich ist hier beim Training ganze Arbeit geleistet worden, denn alle laufen ein Tempo, in dem sie sich aut unterhalten können. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: lautstark angefeuert von zahlreichen Fans schafften 8 Kinder das kleine Laufabzeichen (mind. 15 Minuten), 19 Kinder liefen sogar 30 Minuten und erhielten dafür das große Laufab-zeichen. Zusätzlich gab es natürlich viel Applaus, bunte Urkunden und dank verschiedener Sponsoren auch noch kleine Präsente, die die tollen Leistungen belohnten.

Der evangelische Kindergarten in Klausdorf hat nicht erst auf den Nationalen Aktionsplan von Gesundheitsminister Seehofer gewartet, der mehr Bewegung und eine gesündere Ernährung für Kinder fordert. Viel Bewegung wird hier schon lange gelebt und so wurden bereits im sechsten Jahr der Frühling und der Sommer genutzt, um die 3- bis 6-Jährigen spielerisch an das Laufen heranzuführen. Mit

den Erzieherinnen Birgit Reinke und Regina Schröder wurde immer Dienstags Klausdorf und Umgebung im Laufschritt erkundet. Mal joggte man zur weißen Brücke an der Schwentine, mal ging es Richtung Sportplatz, wo die Kleinen einige Male sogar auf der Leichtathletikbahn eine Runde drehen durften. Wo auch immer der Weg hinführte, es gab dabei viel Spaß und es blieb auch immer noch genug Zeit zum Blumen pflücken, Stöckchen sammeln etc.

Die Begeisterung der Kinder scheint ansteckend zu sein, denn nach den ersten Trainingseinheiten tauchte plötzlich männliche Verstärkung in Form von Pastor Erhard Graf auf. Als selbst aktiver (Marathon)Läufer begleitete er die Kinder auf so mancher Runde und vor allem die Jungs fanden hier ein starkes Vorbild. Irgendwann stieß dann auch noch der Organist Dennis Schildt dazu . . . man darf gespannt sein, welche Klausdorfer im nächsten Jahr in diese illustre Läufergemeinschaft aufgenommen werden.

Der sechste Kindergartenlauf in Klausdorf ist ein Beispiel für gelebte Prävention, die "niedrigschwellig" ist (jedes Kind kann mitmachen), "nachhaltig" durchgeführt wird (das Projekt läuft bereits seit sechs Jahren und so manches Kind ist inzwischen bei den Bambini-Leichtathleten des TSV-Klausdorf aktiv) und ohne finanziellen Aufwand (die Kinder brauchen lediglich Schuhe) auskommt. Was allerdings benötigt wird, sind der Idealismus und die Nervenstärke der beiden Erzieherinnen, die unermüdlich schwächere Kinder motivieren und behutsam an das Laufen heranführen, (zu) schnelle Kinder bremsen, dafür sorgen, dass die verbrauchte Energie durch ein kräftiges Müslifrühstück wieder zugeführt wird und die ganz nebenbei auch noch ein positives Körpergefühl und die Regeln eines sportlich fairen Miteinanders vermitteln.

Die Gemeinde Klausdorf kann stolz sein auf dieses – in Schleswig-Holstein einmalige – Projekt des evangelischen Kindergartens.

Für die Eltern: Petra Schulze-Lohmann

Läufer erkundeten den Gendarmenstien

Im Frühjahr entstand die Idee, den kompletten Gendarmenpfad in Dänemark zu laufen. Es handelt sich hierbei um eine 74 km lange Strecke von Padborg bis Høruphav/Als, die bis zum Jahr 1959 von den dänischen Grenzgendarmen abgegangen wurde, um die dä-

ge Laufstrecke über Rinkenæs, Egernsund, Broager, Brunsnæs bis zum Naturlagerplatz Kobbelskov bei Skelde. Hier wurde nach dem Zeltaufbau ausgiebig gegrillt.

Sonntag früh gingen die Läufer auf den letzten Streckenabschnitt (25 km) vom Lagerplatz



nisch-deutsche Grenze zu bewachen und die Schifffahrt entlang der Küste zu kontrollieren. Vom 27. - 29.07.2007 wurde der Lauf von sieben Läufern aus drei verschiedenen Sportvereinen (1. Flensburger Lauftreff, Handewitter SV und ETSV Weiche) durchgeführt. Am Freitagabend stand die Strecke von Padborg bis nach Rønshoved / Munkemølle -18 km- auf dem Programm. Auf einem Naturlagerplatz wurden die Zelte aufgeschlagen.

Am nächsten Morgen ging es auf die zweite Etappe. Es handelte sich um eine 31 km lanKobbelskov durch Vemmingbund, vorbei an den Dybbøler Schanzen, durch Sønderborg bis hin zum Ziel Høruphav.

Nach Kaffee und Kuchen, Aushändigung der "Teilnahmebescheinigung" und einer "Steinernen Erinnerungs-Medaille" ging dieses spannende und interessante Lauf-Wochenende mit der Fahrt in Richtung Flensburg zu Ende.

Thomas Wojnarowski/Rüdiger Möller, ETSV Weiche

Fair geht vor

Da geht was! Gehen Sie mit!

Der DLV-Walking-Day am 23. September zum zweiten Mal in Lübeck-Travemünde Ob barfuss am Strand oder mit Schuhen die Promenade entlang: Für Jeden ist etwas dabei. Angeboten werden Schnupperkurse für Einsteiger, in denen ausgebildete Trainer in kleinen Gruppen die richtige Technik vermitteln, verschieden lange Walking-Strecken, ein informatives Bühnenprogramm, Schuhe zum Ausprobieren, Leihstöcke, Ernährungsberatung, neueste Fitnessgeräte und vieles mehr.



Treffpunkt ist wie im vergangenen Jahr der Start- und Zielbereich im Brügmanngarten in Travemünde.

Zeitplan

13:00 Uhr Nachmeldungen

13:30 Uhr Nordic-Walking-Schnupperkurse

- 14:30 Uhr

Unsere Informationstalks für Sie:

14:15 Uhr
14:40 Uhr
14:50 Uhr
15:10 Uhr
Nordic Walking – so geht es richtig!
Walking als ideale Einsteiger-Sportart
Ernährungsberatung für Walker
Walking bei körperlichen Beschwerden

14:30/15:00 Uhr
15:20 Uhr
Warm-Up mit Musik und Einteilung der Walkinggruppen
15:30 Uhr
verschiedene Walking-Runden zur Auswahl:

- Promenadenrunde f. Einsteiger / 3,5 km

- Promenadenrunde zur Hermannshöhe f. Fortgeschrittene / 8,5 km

- Beach-Walking / 4 km

ab 16:00 Uhr Zielempfang der (Nordic-)Walker & regelmäßiges Cool-Downca.

17:00 Uhr Auflösung des Partnergewinnspiels

Die Teilnahme ist kostenlos!

Ausrichter des DLV-Walking-Days ist der KLV Lübeck mit seinen regionalen Walking- und Nordic-Walking-TREFFs. Moderiert wird die Veranstaltung von Christian Schenk, dem Olympiasieger im Zehnkampf 1988. Die Schirmherrschaft hat der Bürgermeister der Hansestadt Lübeck, Bernd Saxe, übernommen.

Das besondere Extra

Den TREFFs und Vereinen bietet der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) mit freundlicher Unterstützung der Lübeck und Travemünde Tourist-Service GmbH ein Rundum-Paket für das ganze Wochenende an – inklusive Übernachtung, einer Nordic Walking-Stadtführung und der Ostseecard. Einzelheiten dazu erfragen Interessierte bitte unter breitensport@leichtathletik.de.

Schnell anmelden! Trainingsfreizeit Lalandia / DK vom 20.-27.10.2007

Nur noch wenige Plätze frei – weitere Informationen unter www.shlv.de – Jugendteam – Freizeiten.

starte doch mal in . . .

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir auch Ihre Ausschreibung. Pro Druckzeile kostet dieser Service nur 0,80 € je Zeile. Mindestens jedoch 8,— €. Mit einer Verfentlichung an dieser Stelle erreichen Sie Ihre Zielgruppe zu besonders günstigen Bedingungen. Denken Sie doch nur einmal an die Portokosten!

Senden Sie Ihren nächsten Veröffentlichungswunsch per email an:

startschuss@shlv.de oder per Briefpost an den SHLV, Redaktion "startschuß", Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel.

Die Abrechnung erfolgt über den SHLV. Für alle Ausschreibungen gilt der Hinweis, dass Ausrichter und Veranstalter keine Haftung für Schäden jeder Art überneh-

Mölln

11. Möllner Citylauf. Am 25. August 2007 schickt die Möllner Sportvereinigung wieder die Läufer und Läuferinnen im Rahmen des Altstadtfestes auf die Strecke durch die Altstadt und das nahegelegene Naturgebiet. Angeboten werden Strecken von 4,0 und 12,0 km Länge. Gleichzeitig kann auch eine Strecke von 9,4 km walkend und nordic walkend zurückgelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter city-lauf.moellnersv.de. Für die Walker und Nordic Walker findet zusätzlich am 8. September der 8. S-H Walking und Nordic Walking Tag in Mölln statt. Info unter moellnersv.de. (PM)

Preetz

Werfernachmittag in Preetz. KM Einzel Männer Frauen Senioren Seniorinnen. KM Einzel Jugend Hammer, Samstag, den 08.09.2007, in Preetz, Sportstadion Am Jahnplatz. Beginn 14:00 Uhr. Meldeschluss: Montag, den 03.09.2007. Meldeadresse: Joachim Uliczka, Ahornweg 14, 24211 Preetz, Fax 0 43 42 / 71 23 50. eMail uliczka.preetz@t-online.de.

Altersklassen: Altersklasseneinteilung für Männer, Frauen, Senioren und Seniorinnen gemäß LAO § 3.

Wettbewerbe:

Kugelstoßen, Diskus, Speer, Hammer (auch m/w Jugend)

Zeitplan: Einteilung in Riegen erfolgt vor Ort und ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmer

Hinweis: Es werden je Disziplin nur 3 Versuche durchgeführt. Diese Veranstaltung geht in die Wertung des Seniorencups des KLV Plön ein.

Startgeld: Für KLV Plön Vereine siehe Wettkampfrichtlinien des KLV Plön im Anhang. Für Nicht KLV Plön Vereine: Jugend: 1,50 Euro pro Start und Disziplin: Alle anderen AK: 2,00 Euro pro Start und Disziplin für Nachmeldungen zusätzlich 0,50 Euro pro Start.



Kiel

Blockwettkampf, Vierkampf, Dreikampf, Landesoffene Kreismeisterschaften. Uni-Stadion, Olshausenstr. 70.

Samstag, 08. September 2007, 14.00 Uhr

- Vollelektronische Zeitmessung M+W 15/14 Vierkampf (!) M+W 13/12 Blockwettkampf M+W 11/10 Vierkampf

M+W 9/8 u. jg. Dreikampf (jeweils Einzel- und Mannschaftswertung)

Gebühren: Block € 3,50, Vierkampf € 2,50, Dreikampf € 2.- (Nachmeldung doppelte Gebühr).

Meldungen bitte bis 04. September an Bernd Hausmann, Kopenhagener Allee 44, 24109 Kiel, Tel. 0431-52 36 86, Fax 72 10 89, eMail: hausmann.kiel@arcor.de.

Kiel

Offene Staffel-Kreismeisterschaften, Uni-Stadion, Olshausenstr. 70.

Freitag, 14. September 2007, 18.00 Uhr Sch C/D, Schi C/D

4 x 75 m Sch B, Schi B

Sch A, Schi A, Jgd A/B, Mä, Fr, 4 x 100 m

3 x 800 m Schi C bis Seniorinnen 3 x 1000 m Sch C bis Senioren

Gebühren pro Staffel: Sch/Jgd € 3,00, Mä/ Fr/Sen € 4,00; (Nachmeldung plus € 2,00).

Meldungen bitte bis 11. September an Bernd Hausmann, Kopenhagener Allee 44, 24109 Kiel, Tel. 0431-52 36 86, Fax 72 10 89, eMail: hausmann.kiel@arcor.de

Medelby

Ausschreibung 4. Internationales Werferturnier für Seniorinnen und Senioren.

Kugel - Diskus - Hammer - Speer -Diskus griech.

Am 29. September 2007 ab 10 Uhr.

Meldeschluss: 23. September 2007. Meldungen an: Gerd Gläser, Jungfernstieg 79, 24340 Eckernförde. - Startgeld: 3,- Euro pro Diszi-

Lübeck

30. September 2007, DR.-KLEIN-CITY-LAUF, 20 Jahre Laufen rund um Lübecks

11,3 km für Männer, Frauen, männl./weibl, Jgd., Senioren/innen

1,8 km für Schüler/innen M/W 8 bis M/W 15

Meldungen schriftlich bis 25. September 2007 an Rainer Bucholtz. Bei der Wasserkunst 6. 23564 Lübeck. Gleichzeitig Überweisung des Organisationsbeitrages (10,-EUR Hauptlauf, 5.- EUR Schülerlauf) auf das Konto Nr.: 1061001 bei der Sparkasse zu Lübeck (BLZ: 230 501 01) oder Beilage eines Verrechnungsschecks bei der schriftlichen Meldung. Nachmeldungen (3.- EUR zusätzlich) möglich nur für den Hauptlauf am Veranstaltungs-

Weitere Informationen im Internet: www.citylauf-luebeck.de.

12.00 Uhr Hauptlauf

Startzeiten: ab 10.00 Uhr Schülerläufe getrennt nach Altersklassen

Startort: Hauptturnhalle Mühlenstraße.

Aktiv- und Wellness-Wochenende im Ostseebad Damp vom 14. - 16.12.2007

Das Ostseebad Damp liegt nördlich von Eckernförde, direkt an der Ostsee, mit vielen Möglichkeiten, aktiv zu werden und vor dem Weihnachtsfest noch einmal kräftig durchzu-

Das Programm ist von erfahrenen Referenten des Leichtathletikverbandes zusammengestellt und lädt zum Mitmachen ein - jedem

Die Kosten für das Wochenende betragen 155,00 € im DZ pro Person und 195,00 € im DZ zur Alleinnutzung 135,00 € im Bungalow pro Person

(bei Vollbelegung)

(Teiln., die keinem Verein des SHLV angehören, zahlen einen Aufschlag von 30,- €).

Kinder im Alter von 3 - 12 Jahren sind herzlich willkommen und zahlen 50% des Prei-

Neben unseren sportlichen Angeboten bietet das Ostseebad Damp eine Menge anderer Erholungsmöglichkeiten wie z.B. Nutzung der Beauty- und Massage-Angebote oder dem subtropischen Badespaß im Agua Tropicana. Nähere Informationen über die Zusatzangebote stehen unter www.dampurlaub.de.

Die Anmeldung für das Aktiv- und Wellness-Wochenende bitten wir direkt an den

SHLV im Haus des Sports, Winterbeker Weg 49, 24104 Kiel, Tel. 04 31 / 64 86 - 122 zu schicken. Die Kosten für diese Veranstaltung gehen auf das Konto des SHLV - Damp 2007 - Kieler Volksbank, Kto.-Nr. 90 178 700, BLZ

Anmeldeschluss ist der 23. November 2007. Wir freuen uns, auf ein schönes Wochenende mit vielen bekannten und neuen

Referenten-Team des SHLV:

Astrid Föderler, Referentin für Breitensport und Mitgliederbetreuung / Fit und Gesund Beauftragte

Robert Weber, Walking / Nordic Walking Beauftragter

Programmangebote vom Team des SHLV (5 UE werden bei aktiver Teilnahme anerkannt)

Freitag, 14.12.2007

Anreise und Anmeldung im 16.00 Uhr Ostseehotel Damp

18.00 Uhr Begrüßung und 3-Gang-Menue "Sportlermenue" im Ostseerestaurant

19.30 Uhr Rundgang durch das Ostseebad Damp mit der Möglichkeit, im Vital-Zentrum.

> im Panoramabad oder im Sport & Fun Center aktiv zu werden

20.00 Uhr sich bei Pilates ins Wochenende einzustimmen (Kursraum im Vital-Zentrum)

Samstag, 15.12.2007

07.30 Uhr Frühgymnastik mit anschließendem "Good Morning Jogging und Walking up"

08.30 Uhr Frühstücksbuffet im Ostseerestaurant

09.30 Uhr Stöcke einpassen für Nordic-Walker im Foyer des Ostseeho-

10.00 Uhr X-mas Strand-Gymnastik mit anschließendem Walking, Nordic-Walking oder Praxis Laufgrundlagen

12.00 Uhr Aqua-Fitness im Vital-Zentrum

14.30 Uhr Rückenschule-Atmung-Stretching im Kursraum des Vital-Zentrums oder

14.30 Uhr Laufabzeichenabnahme (1 h), Walking, Nordic-Walking durchs Damper Umland

16.00 Uhr Klönschnack bei Kaffee und Kuchen (kostenpflichtig) im Ostseerestaurant

19.00 Uhr Sportler-Buffet mit anschließendem "Moonshine-Walking"

Fair geht vor

Sonntag, 16.12.2007

07.30 Uhr Frühgymnastik mit anschließendem "Good Morning Jogging und Walking up"

08.30 Uhr Frühstücksbuffet im Ostseerestaurant

09.30 Uhr Stöcke einpassen für Nordic-Walker im Foyer des Ostseeho-

> Nordic-Walking - mit Abzeichenabnahme (2 Stunden) oder

10.00 Uhr Effektive Bauch- und Rückenfitness im Vital-Zentrum oder

10.00 Uhr Wanderung zur Steilküste

12.30 Uhr Abschluss bei Tee oder Kaffee im Ostseerestaurant

13.00 Uhr Abreise oder Nutzung der Möglichkeit, die Fitnesseinrichtungen zu besuch

(Die Zimmer bitte bis 10.00 Uhr räumen, das Gepäck kann an der Rezeption deponiert werden)

Astrid Föderler, Referentin für Breitensport- und Mitgliederbetreuung, bietet an:

Für alle Veranstaltungen:

Anmeldung mit dem Formular *Verbindliche Anmeldung an: Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband, Winterbeker Weg 49. 24114 Kiel, Tel.: 0431 / 64 86 122, Fax: 0431/ 64 86 192, E-Mail: info@shlv.lsv-sh.de

* unter www.shlv.de - Verband - Dokumente & Formulare - Anmeldung zum Lehrgang = Verbindliche Anmeldung.

Entspannungsübungen anleiten

Lernen Sie Entspannungsübungen mit Ihrer Gruppe durchzuführen. Vorgestellt werden das Verfahren der Progressiven Muskelentspannung, leichte Massagetechniken, Atemübungen, Pilates sowie theoretische Grundlagen und praktische Übungen zur Stressbewältigung. Das Seminar soll schwerpunktmä-Big Praxiserfahrungen in der Anwendung und Anleitung der genannten Entspannungstechniken vermitteln und richtet sich an Übungsleiter und Interessierte.

Inhalte: Massage

> Atemtechnik - Entspannung

- Theorie / Praxis Zielgruppe: Übungsleiter/innen und Interessierte

Referentin: Astrid Föderler Termin:

22.09.2007 Samstag 9.30 - 16.30 Uhr (7 UE) Zeit:

ohne Mittagessen

Ort: Kreissporthalle, Bad Segeberg 15,00 EUR (Mit der Teilnahme-Kosten:

bestätigung wird die Seminargebühr fällig.)

Anmeldung: siehe oben

Winterfitness für Ausdauersportler

Das Kräftigungs- und Beweglichkeitstraining kommt bei den meisten Ausdauersportlern zu kurz! Im Mittelpunkt dieser Fortbildung stehen Übungen für die Rumpfmuskulatur und spezifische Übungen für (Nordic) Walker, Läufer und Radsportler, die auch für Sportler anderer Sportarten geeignet sind. Übungen zur Körperwahrnehmung und Entspannung runden das Seminar ab.

Inhalte: - Theorie / Praxis

- Kräftigung - Entspannung - Koordination

Zielgruppe: Übungsleiter/innen und Interes-

Referentin: Astrid Föderler Termin: 13.10.2007

Samstag 9.30 - 16.30 Uhr (7 Zeit: UE), ohne Mittagessen

15,00 EUR (Mit der Teilnahme-Kosten: bestätigung wird die Seminarge-

bühr fällig.) Kreissporthalle Bad Segeberg

Anmeldung: siehe oben

Ein flacher Bauch durch Ernährung. Massage- und Kräftigungsübungen

Effektive statische und dynamische Kräftigungsübungen für die gesamte Bauchmuskulatur (gerade/schräge u. oberflächliche/tiefe) und kleine Tipps für eine effektivere Muskelkräftigung sowie theoretisches Hintergrundwissen sind nur ein Teil für einen flachen Bauch. Die Bauchselbstmassage ist ein weiterer wichtiger Bestandteil einer flachen und schönen Bauchform. Bei diesen Übungen wird die Darmmuskulatur gekräftigt, die Darmfunktion verbessert und sowie der Kreislauf und die Reinigung der körpereigenen Säfte angeregt. Damit dies alles noch besser funktioniert, wird bewusst auf die basenreiche Ernährung und das eigene Trinkverhalten im theoretischen Teil eingegangen. In kleinen Happen können diese Übungen wunderbar in jede Sport- und Fitnessstunde mit eingebaut werden.

- Massagetechnik

- Muskelaufbautraining

- Ernährung

Zielgruppe: Übungsleiter/innen und Interes-

Astrid Föderler Referentin:

06.10 - 07.10.2007 (15 UE)

Samstag 9.00 Uhr - Sonntag Zeit: 14.00 Uhr

Ort: SBZ Malente

75,00 EUR für SHLV - Ver-Kosten:

bandsmitglieder - 50% Aufschlag für Nicht-Verbandsmitglieder. - Mit der Teilnahmebestätigung wird die Seminargebühr fällig.

Anmeldung: siehe oben

Fit- und Gesund-Betreuer Ausbildung

In der Fit und Gesund Betreuer Ausbildung stehen die praktischen Trainingsformen Ausdauer, Koordination- u. Wahrnehmung, Muskelaufbau, Entspannungstechniken, Atemtraining und Rhythmusschulung genauso im Vordergrund wie Aufgaben, Funktionen und Persönlichkeit eines Betreuers. Weiterhin gibt es Einblicke in sportmedizinische Grundlagen, Sporternährung und Materialkunde. Die Fit und Gesund Betreuer Ausbildung wird als Wahlmodul auf die Trainer-C-Lizenz oder als Fortbildung mit 15 UE anerkannt, Mit dem Erhalt des Zertifikats - Fit und Gesund Betreuer ist die Basis für die Betreuung der Teilnehmer neben einem Übungsleiter geschaffen.

Referentin: Astrid Föderler

14.00 Uhr

SBZ Malente

Zeit:

Ort:

Termin: 08.09. - 09.09.2007 (15 UE)

Samstag 9.00 Uhr - Sonntag

75,00 EUR für SHLV-Verbands-Kosten: mitglieder. 50% Aufschlag für Nicht-Verbandsmitglieder. - Mit der Teilnahmebestätigung wird

die Seminargebühr fällig.

Anmeldung: siehe oben

Fit- und Gesund-Leiter-Ausbildung

In der Fit und Gesund Leiter Ausbildung stehen die praktischen Trainingsformen Ausdauer, Koordination- u. Wahrnehmung, Muskelaufbau, Entspannungstechniken, Atemtraining und Rhythmusschulung genauso im Vordergrund wie Aufgaben, Funktionen und Persönlichkeit eines Gruppen-Leiters. Weiterhin gibt es Einblicke in sportmedizinische Grundlagen, Sporternährung und Materialkunde. Die Fit und Gesund Leiter Ausbildung wird als Wahlmodul auf die Trainer-C-Lizenz oder als Fortbildung mit 15 UE anerkannt. Mit dem Erhalt des Zertifikats - Fit und Gesund Leiter - ist die Basis für die Betreuung der Teilnehmer neben einem Übungsleiter geschaffen.

Referentin: Astrid Föderler

27.10. - 28.10.2007 (15 UE) Termin: Zeit: Samstag 9.00 Uhr - Sonntag

14 00 Uhr

SBZ Malente Ort:

Kosten:

75.00 EUR für SHLV - Verbandsmitglieder. 50% Aufschlag für Nicht-Verbandsmitglieder. -Mit der Teilnahmebestätigung

wird die Seminargebühr fällig.

Leichtathletik macht Spaß und hält fit!



Anschriftenänderungen

Spiridon Club Bad Oldesloe 71828 Dietrich Ehlert Grabauer Str. 36, 23843 Bad Oldesloe

Tel.: 0 45 31/59 54 email: dietrich.ehlert@t-online.de

LM Blockwettkampf Schüler/innen A 01.07,2007 - Itzehoe

Schüler M15

Blockwettkampf Sprint/Sprung (100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Hochenrung Speenwurf)

9	rung, opeciwan)	
1.	Kurr, Jan 92 Polizei SV Eutin	2858 Pkt
	12,32(-0,4) - 12,15 - 5,81 - 1,75 - 41,08	
2.	Völkl, Pascal 92 MTSV Hohenwestedt	2772 Pkt
	11,96(-0,4) - 11,49 - 5,58 - 1,66 - 28,99	
3.	Petersen, Lasse 92 SC Rönnau 74	2626 Pkt
	12,40(-0,4) - 12,23 - 5,50 - 1,60 - 26,81	

Blockwettkampf Lauf

(100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Ballwurf,

1.	Graw, Dennis 92 LG Reinbek/Ohe	2666 Pkt.
	12,28(-1,4) - 11,63 - 5,33 - 62,00 - 6:48,68	
2.	Burgwedel, Timon 92 LG Alte Salzstraße	2588 Pkt.
	12,35(-1,4) - 12,33 - 4,89 - 58,50 - 6:32,73	
3.	Konopka, Kevin 92 TSV Drelsdorf /A/B	2458 Pkt.
	13,09(-1,4) - 12,87 - 4,94 - 52,00 - 6:34,19	
4.	Papke, Fabian 92 LG Reinbek/Ohe	2409 Pkt.
	12,50(-1,4) - 13,97 - 4,85 - 47,50 - 6:41,88	
5.	Liedtke, Jonas 92 LG Glinde	2357 Pkt.
	13,44(-1,4) - 12,96 - 4,80 - 46,50 - 6:44,58	
6.	Sander, Henry 92 MTV Horst	1775 Pkt.
	16,10(-1,4) - 16,97 - 3,43 - 35,00 - 6:53,09	

Blockwettkampf Wurf

(100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf)

1.	Wrage, Marius 92 LG Tönning/St.Peter	2608	Pkt.
	12,50(+0,7) - 13,82(-0,5) - 4,51 - 12,08 - 38,95		
2.	Drahotta, Daniel 92 SV Großhansdorf	2495	Pkt.
	13,32(+0,7) - 12,56(-0,5) - 4,73 - 11,27 - 30,26	i	
3.	Loerke, Bastian 92 LG Tönning/St.Peter	2226	Pkt.
	13,22(+0,7) - 13,28(-0,5) - 4,71 - 8,50 - 20,74		

Schüler M14

Blockwettkampf Sprint/Sprung (100 m, 80 m Hürden, Weitsprung,

H	ochsprung, Speerwurf)		
1.	Teßmer, Leif 93 TSV Altenholz	2761	Pkt
	12,09(-0,2) - 12,16(-0,4) - 5,70 - 1,69 - 30,91		
2.	Sommer, Robin 93 MTV Heide	2749	Pkt
	12,67(-0,2) - 12,18(-0,4) - 5,68 - 1,66 - 38,30		
3.		2660	Pkt
	13,01(-0,2) - 12,96(-0,4) - 5,33 - 1,63 - 42,93		
4.		2643	Pkt
	13,23(-0,2) - 12,31(-0,2) - 5,19 - 1,66 - 38,30		
5.		2470	Pkt
	12,92 - 13,26(-0,4) - 5,19 - 1,45 - 32,70		
6.	Clausen, Jan 93 LG Rendsburg/Büdelsdorf	2431	Pkt

13,67(-0,2) - 14,11(-0,2) - 4,80 - 1,54 - 39,96 7. Bantie. Jannes 93 LG Rendsburg/Büdelsdorf 2407 Pkt. 12,46 - 13,15(-0,2) - 5,11 - 1,39 - 24,70 8. Ehlers. Luka 93 LG Rendsburg/Büdelsdorf 13,30 - 12,91(-0,2) - 4,67 - 1,39 - 32,77 9. Petersen, Timo 93 VfB Brunsbüttel 13.52(-0.1) - 14.21(-0.2) - 4.48 - 1.54 - 27.43

13 56 - 13 38(-0 4) - 5 02 - 1 48 - 15 90 Lienstädt, Marcel 93 LG Tönning/St.Peter - 12,56(-0,4)

Blockwettkampf Lauf

(100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Ballwurf,

20	00 111)		
1.	Rathjens, Melf 93 LG Tönning/St.Peter	2361	Pkt.
	13,52(+0,7) - 12,88(-0,9) - 4,84 - 50,50 - 6:54	,87	

2. Bittner, Rainer 93 LG Tönning/St.Peter 2338 Pkt. 13,72(+0,4) - 14,36(-0,2) - 4,70 - 56,50 - 6:34,52 3. Adler. Steven 93 LG Glinde 2331 Pkt. 13,28(+0,4) - 13,52(-0,2) - 5,01 - 47,50 - 7:04,59

4. Beckmann, Björn 94 SC Rönnau 74 2203 Pkt. 13,72(+0,7) - 15,22(-0,9) - 4,37 - 49,00 - 6:46,48

5. Hamann, Ole 94 LG Rendsburg/Büdelsdorf 2113 Pkt. 14,20(+0,4) - 15,72(-0,2) - 4,84 - 43,50 - 7:14,21

 Voigt, Moritz 94 LG MTV/Gut Heil Itzehoe 204 14,44(+0,4) - 14,88(-0,2) - 4,28 - 53,00 - 8:02,72 7. Jarck, Mathias 93 LG Rendsburg/Büdelsdorf 2031 Pkt.

14.12(+0.7) - 16.64(-0.9) - 4.21 - 37.00 - 6:46.93 8. Friese, Felix 94 LG Rendsburg/Büdelsdorf

14,80(+0,4) - 15,92(-0,2) - 4,00 - 37,50 - 7:06,37 Stölting, Tim Lukas 94 LG MTV/GH Itzehoe 1798 Pkt. 15,32(+0,7) - 16,94(-0,9) - 3,94 - 27,50 - 7:10,14

Zogmann, Florian 93 Kaltenkirchener TS abgem. - 14,52(-

Blockwettkampf Wurf

(100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Kugelstoß. Diskuswurf)

1. Röhr, Johannes 93 Polizei SV Eutin 11,55(-0,2) - 11,91(+0,1) - 5,89 - 11,40 - 31,61 2. Rohwer, David 93 SG TSV Kronshagen/KTB 2505 Pkt. 12.77(-0.2) - 13.25(+0.1) - 5.09 - 10.26 - 30.51

3. Philipp, Fabian 93 LG Rendsburg/Büdelsdorf 2340 Pkt. 13,44(-0,2) - 13,88(+0,1) - 4,87 - 10,38 - 25,34 Voss, Marvin 93 TSV Lentföhrden

13,73(-0,2) - 14,49(+0,1) - 4,95 - 9,70 - 23,02 Spreckels Tom 93 VfB Brunshüttel 2020 Pkt 14.69(-0.2) - 13.52(+0.1) - 4.27 - 8.98 - 16.76

Gußmann, Lars 93 VfB Brunsbüttel 15,81(-0,2) - 17,85(+0,1) - 3,52 - 8,91 - 24,10

14,81(-2,4) - 15,57(0) - 4,01 - 8,47 - 17,64 Schülerinnen W14 Blockwettkampf Sprint/Sprung (100 m, 80 m Hü, Weit, Hoch, Speerwurf) Beirow, Kira 93 Gettorfer TV 13,12(-0,5) - 12,52(+0,3) - 4,68 - 1,61 - 27,58 2579 Pkt Woch, Gönke 93 LG Schleswig-Fahrdorf 13,66(-0,5) - 12,63(+0,3) - 5,04 - 1,52 - 24,86

Hinrichsen, Wenke 92 Bredstedter TSV

Lellau, Jana 92 LG Reinbek/Ohe

13.41(-2.4) - 12.68(0) - 4.56 - 9.70 - 24.92

14.01(-2.4) - 13.46(0) - 4.64 - 9.92 - 21.84

Boll, Henrike 92 LG Rendsburg/Büdelsdorf

13,57(-2,4) - 14,81(0) - 4,54 - 8,31 - 16,22

Matz, Johanna 92 ATSV Stockelsdorf

startschuß

2180 Pkt

2018 Pkt.



Schülerinnen W15 Blockwettkampf Sprint/Sprung

(100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung, Speerwurf)

1. Koberg, Svea 92 SV Fleckeby 12,58(-1,3) - 12,03(-0,6) - 5,10 - 1,61 - 32,49 2. Jeß, Kimberly 92 LG Rendsburg/Büdelsdorf 2819 Pkt. 13,46(-1,3) - 12,75(-0,6) - 5,47 - 1,73 - 31,77 3. Sindt, Tatjana 92 TSV Schönberg

12,67(-1,3) - 11,70(-0,6) - 5,43 - 1,46 - 31,22 4 Drümmer Rieke 92 Kaltenkirchener TS 12,84(-1,3) - 11,67(-0,6) - 5,21 - 1,58 - 23,25

5. Warweg, Vivien 92 TSV Lentföhrden 14,21(-0,1) - 12,95(-1,2) - 4,61 - 1,61 - 33,08 Lopez -Gamarra, Judith 92 LG Dithm. Westk. 2536 Pkt.

12.97(-1.3) - 12.77(-0.6) - 4.79 - 1.49 - 20.17 Gieshoidt, Sandra 92 SV Großhansdorf 13.93(-0.1) - 13.32(-1.2) - 4.69 - 1.55 - 24.83

Borchers, Laura 92 LG Rendsburg/Büdelsdorf 2443 Pkt. 13,19(-0,1) - 14,26(-1,2) - 4,78 - 1,52 - 19,60 Kruse, Kerrin 92 LG Dithm. Westküste

13,82(-1,3) - 13,52(+0,2) - 4,55 - 1,46 - 26,03 10. Käther. Sabrina 92 SV Großhansdorf 2074 Pkt 13,98(-1,3) - 15,42(+0,2) - 4,35 - 1,31 - 13,64

11. Brenke, Maike 92 TSV Glücksburg 09 14,17(-1,3) - 16,05(+0,2) - 4,18 - 1,34 - 15,42

12. Graumann, Madita 92 SV Großhansdorf 14,61(-1,3) - 15,11(+0,2) - 4,15 - 1,31 - 16,29 13. Köpp, Julia 92 TSV Glücksburg 09 14,83(-0,1) - 17,68(-1,2) - 3,98 - 1,25 - 17,37

Blockwettkampf Lauf

(100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Ballwurf, 2000 m)

1. Kubasch, Stella 92 ATSV Stockelsdorf 13,36(-1,1) - 12,78(+0,2) - 5,05 - 45,00 - 6:58,71

Timme, Sinika 92 LG Schleswig-Fahrdorf 2329 Pkt. 14,48(-1,1) - 14,29(+0,2) - 4,48 - 32,00 - 7:09,93 3. Ryll, Alina 92 LG Glinde

14,04(-1,1) - 14,34(+0,2) - 4,61 - 28,5 - 7:22,41 4. Simon, Lisa Marie 92 SG TSV Kronsh /KTB 2241 Pkt 14,40(-1,1) - 14,24(+0,2) - 4,20 - 28,00 - 7:24,11

Blockwettkampf Wurf

(100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Kugelstoß. Diskuswurf)

1. Griephan. Eva Marleen 92 SG TSV Kr'h./KTB 2599 Pkt. 13,15(-2,4) - 11,87(0) - 4,65 - 10,19 - 25,96

2. Albert, Luisa 92 LG Dithm, Westküste 12,95(-2,4) - 12,87(0) - 4,95 - 9,55 - 21,62

3. Stytsenko Tatiana 93 LBV Phonix Lüheck 2542 Pkt 13,40(-0,5) - 12,47(+0,3) - 5,01 - 1,37 - 27,53 4. Dudas, Chantal 93 SV Großhansdorf 12,88(-0,5) - 12,95(+0,3) - 4,63 - 1,52 - 15,94

Piehl, Leonie 93 SV Großhansdorf 13,86(-0,5) - 13,01(+0,3) - 4,89 - 1,46 - 22,57

13,88(-0,1) - 13,17(-0,8) - 4,60 - 1,49 - 22,42

Aue, Nadia 93 LG Alte Salzstraße 13,00(-0,4) - 13,25(-0,1) - 4,75 - 1,49 - 14,12

. Hamann, Davina 94 TSV Glücksburg 09

14,38(-0,1) - 13,85(-0,8) - 4,40 - 1,52 - 22,97 Piorr, Jana 93 Polizei SV Eutin

14. udwig, Felicitas 94 LG Neumünster 2303 Pkt 4,40(-0,1) - 14,37(-0,8) - 4,77 - 1,37 - 24,84 2289 Pkt

4,18(-0,4) - 14,79(-0,1) - 4,39 - 1,43 - 17,92

18. Seidel, Frederike 93 TSV Altenholz 14.27(-0.1) - 15.87(+0.2) - 4.19 - 1.34 - 24.88

13,55(-0,1) - 14,39(+0,2) - 4,65 - 1,25 - 10,78 20. Hofmeister, Carina 93 SV Großhansdorf

14,74(-0,4) - 16,83(-0,1) - 3,78 - 1,34 - 19,19

14,69(-0,1) - 14,54(+0,2) - o.g.V - 1,40 - 25,40

(100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Ballwurf,

1. Salander, Imke 93 LG MTV/Gut Heil Itzehoe 2357 Pkt. 13,71(-1,1) - 13,87(0) - 4,82 - 26,5 - 7:31,43 2. Krüger, Tinka 94 SG TSV Kronshagen/KTB 2354 Pkt.

14,25(-1,1) - 15,99(0) - 4,57 - 33,5 - 7:46,93 2157 Pkt.

2483 Pkt

13,50(-0,5) - 13,49(+0,3) - 4,91 - 1,46 - 20,05 Iwersen, Melina 93 LG Niebüll -Süderlügum 2438 Pkt.

10. Mey, Anna 93 SG TSV Kronshagen/KTB 14,06(-0,4) - 13,99(-0,1) - 4,48 - 1,55 - 22,66 2402 Pkt

13.79(-0.4) - 13.33(-0.1) - 4.14 - 1.52 - 22.00 12. Hansen, Manuela 93 TSV Drelsdorf /A/B

13,91(-0,1) - 13,17(+0,2) - 4,47 - 1,46 - 18,08

2179 Pkt

19. Gliesche, Dajana 94 SG TSV Kronsh./KTB 2111 Pkt.

14,35(-0,1) - 17,17(+0,2) - 4,06 - 1,43 - 12,65 21. Brandt -Stothfang, Jacqueline 93 VfB Brunsb. 1981 Pkt.

22. Kruse, Nele 94 LG Dithm, Westküste

2000 m)

14,13(-1,1) - 13,91(0) - 4,52 - 33,00 - 7:26,90

3. Johannsen, Nienke 93 LBV Phönix Lübeck 2223 Pkt 4. Kutsche, Lena 93 LG Dithm, Westküste

Kolich, Annika 93 TSV Travemünde

Schreiber, Marie 93 SG TSV Kronshagen/KTB2434 Pkt. 13,38(-0,1) - 13,68(-0,8) - 4,95 - 1,49 - 17,60

15. orstelmann, Lena 93 TuS Esingen 3,93(-0,4) - 14,55(-0,1) - 4,28 - 1,49 - 19,35 16. näsche, Anjuli 93 Raisdorfer TSV

17. Hamann, Melina 93 SV Großhansdorf 13,77(-0,1) - 13,89(-0,8) - 3,84 - 1,37 - 16,62

1774 Pkt.

Blockwettkampf Lauf

14,34(-1,1) - 14,75(0) - 4,14 - 24,5 - 7:37,55

Blockwettkampf Wurf

(100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf)

Beth. Hanne 93 THW Kiel 2532 Pkt 13,48(+0,4) - 12,89(-0,3) - 4,90 - 10,06 - 26,75 Kreutz Svea 93 SG TSV Kronshagen/KTB 2393 Pkt 13,71(+0,4) - 13,19(-0,3) - 4,61 - 8,92 - 24,54 3. Ehlers, Johanna 93 Gettorfer TV 13,64(+0,4) - 13,81(-0,3) - 4,57 - 8,36 - 20,79 4. Cramer, Diana 93 LG Schleswig-Fahrdorf 13,28(-1,8) - 13,93(-0,6) - 4,45 - 9,22 - 17,20 5. Muthmann, Chantal 93 LG Tönning/St.Peter 2219 Pkt. 13.54(-1.8) - 13.38(-0.6) - 4.26 - 8.32 - 15.74

Otto, Sarah -Lena 93 TSV Schönberg 14,02(-1,8) - 13,71(-0,6) - 4,21 - 7,70 - 20.51 Wernecke, Dorina 93 LG Weiche -Adelby 13.74(-1.8) - 13.69(-0.6) - 3.93 - 7.60 - 18.91 8. Schlüter, Marlena 93 Polizei SV Eutin

14,61(+0,4) - 14,79(-0,3) - 4,10 - 8,02 - 15,20 9. Rohlfing, Tara 93 LG Elmshorn 16,34(-1,8) - 16,37(-0,6) - 3,90 - 9,22 - 26,73 2001 Pkt. 10. Arndt. Denise 94 LBV Phonix Lübeck

15,01(+0,4) - 17,95(-0,3) - 3,98 - 9,48 - 21,20 Mannschaftswertung Schülerinnen A

 LG Dithmarscher Westküste
 Judith Lopez-Gamarra 2536 - Luisa Albert 2507 - Kerrin

Kerrin

Terrin

Ter SV Großhansdorf

Sandra Gieshoid 2495 - Chantal Dudas 2483 - Leonie Phiel 2464 LG Rendsburg/Büdelsdorf Kimberly Jeß 2819 - Laura Bochers 2443 - Henrike Boll

4. SG TSV Kronshagen/Kieler TB Eva Marleen Griephan 2599 - Marie Schreiber 2434 -Anna Mey 2402 5 I.G. Schleswig-Fahrdorf 7199 Pkt Gönke Woch 2579 - Sinika Timme 2329 - Diana Cramer

6. SG TSV Kronshagen/Kieler TB II 6988 Pkt Svea Kreutz 2393 - Tinka Krüger 2354 - Lisa Marie

Simon 2241 7. LBV Phönix Lübeck 6766 Pkt. Tatiana Stytsenko 2542 - Nienke Johannsen 2223 -Denise Arndt 2001

8. TSV Glücksburg 09 Davina Hamann 2395 - Maike Brenke 2056 - Julia Köpp 9. SV Großhansdorf II 6304 Pkt Melina Hamann 2179 - Sabrina Käther 2074 - Madita

Graumann 2051

Mannschaftswertung Schüler A 1. LG Tönning/St.Peter Kevin Weineck 2643 - Marius Wrage 2608 - Melf Rathjens 2361

2. LG Rendsburg/Büdelsdorf Jan Clausen 2431 - Jannes Bantje 2407 - Fabian Philip 3. SC Bönnau 74 7202 Pkt.

Lasse Petersen 2626 - Constantin Kossen 2243 - Björn Beckmann 2203 4. LG Rendsburg/Büdelsdorf II Luka Ehlers 2307 - Ole Hamann 2113 - Mathias Jarck

Timo Petersen 2302 - Tom Spreckels 2020 - Lars

LM M/W Jugend A, Schüler/ innen M/W 15/14. 4 x 400 m Männer, Frauen 14./15.07 - Lübeck

männliche Jugend A 100 m Vorläufe

1 Vorlauf Wind: +0.0 1. Nabow, Pascal 89 SC Rönnau 74 11,05 sec Q 2. Bartram, Christo 89 SC Rönnau 74 11,67 sec q 3. Röver, Arne 89 SC Rönnau 74 11.73 sec a Böckmann, Finn 90 LG Dithm. Westküste
 Franck, Tim 89 MTV Lübeck 11,88 sec 12.05 sec 6. Schulz, Arne 89 LG Tönning/St. Peter 12,08 sec 7. Freybier, Niklas 89 SC Rönnau 74 12,35 sec Hamann, Frederik 90 MTV Lübeck abgem.

2. Vorlauf Wind: -1.2 I. Ingwersen, Kai 90 LG Tönning/St. Peter 11,42 sec Q 11.50 sec q Malinowski, Jacub 88 SC GH Neumünster 3. Scheller, Marvin 91 SC Rönnau 74 4. Wilcken, Malte 88 Polizei SV Eutin 11.75 sec 5. Thiele, Jonas 90 LG Alte Salzstraße 12,04 sec 6. Berendsen, Philipp-T. 91 SG TSV Kronsh./KTB 12,11 sec 7. Johannsen, Fin 91 LG Alte Salzstraße

12,46 sec

3. Vorlauf Wind: -0,5 1 Ritter Alex 91 LG Alte Salzstraße 11.52 sec verz 2. Lippky, Lars 90 LG Tönning/St. Peter 11,53 sec verz 3 Posdorfer Derik 91 Bramstedter TS 11,61 sec q 4. Berning, Michel 91 Polizei SV Eutin 11.66 sec a 5. Boeglin, René 91 LG Alte Salzstraße 6. Hering, Robert von 90 SG TSV Kronsh./KTB

12 02 sec 7. Vock, Sören 90 Bramstedter TS 12.07 sec 100 m Endlauf Wind: -0.3 1. Nabow, Pascal 89 SC Rönnau 74 10,79 sec 2. Ingwersen, Kai 90 LG Tönning/St. Peter 11.08 sec 3. Malinowski, Jacub 88 SC GH Neumünster 11,36 sec 4. Röver, Arne 89 SC Rönnau 74 11.51 sec 5. Bartram, Christo 89 SC Rönnau 74 11,53 sec 5 Reming Michel 91 Polizei SV Futin 11 53 sec 7. Scheller, Marvin 91 SC Rönnau 74 11.65 sec

11.67 sec

8. Posdorfer, Derik 91 Bramstedter TS

200 m Endläufe Wind I:+1,0 / II:-0,9 22.43 sec 1. /II 1. Ingwersen, Kai 90 LG Tönning/St. Peter Berning, Michel 91 Polizei SV Eutin 22,94 sec 2. /II 3 Timme, Hauke 90 LG Schleswig-Fahrdorf, 23:17 sec 3, /II. 4. Bartram, Christo 89 SC Rönnau 74 23.33 sec 1. / 5 Scheller Marvin 91 SC Bönnau 74 23.54 sec.4 /II 6. Röver, Arne 89 SC Rönnau 74 23,57 sec 5. /II 7. Franck, Tim 89 MTV Lübeck 24,00 sec 2. /l 8. Friedrichs, Nico 88 TSV Schönberg 24.10 sec 3. / . Tetzel, Oliver 89 SpVg Eidertal Molfsee 24,24 sec 4. /l 10. Becker, Nils 89 SpVg Eidertal Molfsee 26.04 sec.5 /I

400 m Endlauf

1. Lange, Andreas 91 LG Reinbek/Ohe 50.13 sec 2. Riebe, Dieko 89 LG Schleswig-Fahrdorf 3. Friedrichs, Nico 88 TSV Schönberg 51,30 sec 52.30 sec . Franck, Tim 89 MTV Lübeck 55.39 sec Poltrock, Julian 88 SG TSV Kronshagen/KTB 49,98 sec aW Pfaffenbach, Jonas 89 TSG Bergedorf a. K. 55,96 sec aW Meier, Sebastian 91 TSG Bergedorf a. K. 58.21 sec aW

800 m Endlauf 1. Herber, Torben 89 SG TSV Kronshagen/KTB 1:57,12 min 2. Schroeder-Groenev., Leif 89 SC GH Neum. 1:58,70 min 3. Balsmeier, Julius 89 Bredstedter TSV 1:59.22 min 4. Nowigk, Tobias 90 Halstenbeker TS 5 Bötel Hanno 88 SC GH Neumünster 2:01.81 min 6. Meier, Frank 88 SG TSV Kronshagen/KTB 2:02.06 min 7. Elias, Philipp 88 SG TSV Kronshagen/KTB 2:02,31 min 8. Lehmann, Heiko 90 TSV Ratekau 2:02.42 min 9. Siegel, Leon 90 SG TSV Kronshagen/KTB 2:06,50 min 10. Schuback, Sven 91 LBV Phönix Lübeck 2:08.06 min Tamm, Alexander 89 TSG Bergedorf a. K. 1:56,40 min aW Meier, Sebastian 91 TSG Bergedorf a. K. 2:10,00 min aW

6342 Pkt

1. Schroeder-Groenev., Leif 89 SC GH Neum. 4:01,63 min 2. Bötel, Hanno 88 SC GH Neumünster 4:03,92 min Balsmeier, Julius 89 Bredstedter TSV 4:06.90 min 4. Meier, Frank 88 SG TSV Kronshagen/KTB 5 Lehmann, Heiko 90 TSV Batekau 4:16.81 min 6. Dombrowski, Niclas 91 TSV Schwarzenbek 4:24,15 min 7. Meier, Karsten 91 SG TSV Kronshagen/KTB 4:37,11 min Kyrmanidis, Alexandros 88 LG HNF Hamb. a. K.4:08,16 min

110 m Hürden Vorläufe 1. Vorlauf Wind: -2.1 . Jessen, Arne 88 Bramstedter TS 15,38 sec Q 2. Hamann, Mirko 88 SV Großhansdorf 3. Dombrowski, Daniel 88 TSV Schönberg 15,66 sec q 16.65 sec a 4. Becker, Nils 89 SpVg Eidertal Molfsee 5. Posdorfer, Derik 91 Bramstedter TS 17.20 sec a

2. Vorlauf Wind: +0.0 1. Höner, Janos 88 SG TSV Kronsh./KTB 2. Langnickel, Ferdinand 88 SG TSV Kr'sh./KTB15,78 sec q 3. Schulz, Arne 89 LG Tönning/St. Peter Vock, Sören 90 Bramstedter TS aufg.

110 m Hürden Endlauf Wind: -1.1 15 15 sec 1. Jessen, Arne 88 Bramstedter TS 2. Hamann, Mirko 88 SV Großhansdorf 15,74 sec 3. Langnickel, Ferdinand 88 SG TSV Kronsh./KTB15,84 sec 4. Becker, Nils 89 SpVg Eidertal Molfsee 16.23 sec 16,92 sec 5. Schulz, Arne 89 LG Tönning/St. Peter 6. Dombrowski, Daniel 88 TSV Schönberg 16.99 sec . Posdorfer, Derik 91 Bramstedter TS



Mach' mit -

4 x 100 m Endlau 1 SC Rönnau 74 43 18 sec Röver, A 89 - Nabow, P 89 - Bartram, C 89 - Scheller, M

LG Alte Salzstraße 45.42 sec Boeglin, R 91 - Thiele, J 90 - Ritter, A 91 - Johannsen, F

3. LBV Phönix Lübeck Dulcic, F 88 - Pries, S 90 - Rotter, C 89 - Busack, K 88 Hamburger SV aufg. sec aW Tretau, L 91 - Klöwer, M 90 - Witthöft, P 90 - Kamin, J 90

SpVg Eidertal Molfsee disg. Becker, N 89 - Steinkamp, M 90 - Dittrich, G 89 - Tetzel, O Disqualifikation gem. Regel 170. 14 (2. Wechsel überlaufen)

Hochsprung Vor-/Endkampf	
1. Bargholz, Andy 88 TSG Concordia Schönkirche	n 1,87 m
2. Höner, Janos 88 SG TSV Kronshagen/KTB	1,87 m
3. Langnickel, Ferdinand 88 SG TSV Kronsh./KTB	1,84 m
4. Dombrowski, Daniel 88 TSV Schönberg	1,84 m
5. Jessen, Arne 88 Bramstedter TS	1,81 m
6. Wilcken, Malte 88 Polizei SV Eutin	1,81 m
7. Trost, Alexander 89 TSV Nord Harrislee	1,78 m
8. Posdorfer, Derik 91 Bramstedter TS	1,70 m
Scholz, Timo 90 LAV Hamburg-Nord a. K. 1	,96 m aW

Stabhochsprung Vor-/Endkampf

 Langnickel, Ferdinand 88 SG TSV Kronsh./KTB 	4,10 m
2. Riebeling, Sascha 91 LG Schleswig-Fahrdorf	4,00 m
3. Bargholz, Andy 88 TSG Concordia Schönkirchen	3,90 m
4. Jessen, Arne 88 Bramstedter TS	3,70 m
5. Poltrock, Fabian 91 SG TSV Kronshagen/KTB	3,70 m
Werth, Moritz 90 LG Schleswig-Fahrdorf	3,60 m
7. Krause, Nils 89 Polizei SV Eutin	3,20 m

Weitsprung Vor-/Endkampf 1. Prey, Matthias 88 Bramstedter TS 2. Jessen, Arne 88 Bramstedter TS 6.94 m 3. Malinowski, Jacub 88 SC GH Neumünster 6.55 m 4. Riebeling, Sascha 91 LG Schleswig-Fahrdorf 6,48 m 5. Höner, Janos 88 SG TSV Kronshagen/KTB 6.47 m 6. Poltrock, Fabian 91 SG TSV Kronshagen/KTB 7. Wilcken, Malte 88 Polizei SV Eutin 6.30 m 8. Werth, Moritz 90 LG Schleswig-Fahrdorf 9. Langnickel, Ferdinand 88 SG TSV Kronsh./KTB 6.01 m 10. Berendsen, Philipp-T. 91 SG TSV Kronsh./KTB 5,89 m 11. Trost, Alexander 89 TSV Nord Harrislee 12. Becker, Nils 89 SpVg Fidertal Molfsee 5.86 m 13. Dittrich, Gunnar 89 SpVg Eidertal Molfse 14 Posdorfer Derik 91 Bramstedter TS 5.71 m 15. Krause, Nils 89 Polizei SV Eutin

Friedrichs, Nico 88 TSV Schönberg o. g. V.

Dreisprung Vor-/Endkampf 1. Franck. Tim 89 MTV Lübeck 12.73 m

2. Krause, Nils 89 Polizei SV Eutin 12,42 m

16. Friedrichs, Max 90 SG TSV Kronshagen/KTB

Schmidt, Christoph 88 LG HNF Hamburg a. K. 6,24 m aW

3. Riez, Kilian 91 Ahrensburger TSV 11,84 m 4. Bargholz, Andy 88 TSG Conc. Schönkirchen 11,77 m

Kugelstoß 6.00 kg Vor-/Endkampt . Prey, Matthias 88 Bramstedter TS 2. Hohenschurz-Schmidt, D. 89 LG Rdsb.-Büdelsd, 13.96 m 3. Schaly, Yannik 91 LG Schleswig-Fahrdorf 4. Beushausen, Nils 90 LG Tönning/St. Peter 12.61 m 5. Thiele, Jonas 90 LG Alte Salzstraße 12,07 m Rönnau, Mirko 91 LG Tönning/St. Peter
 Krause, Nils 89 Polizei SV Eutin 11 40 m 11,16 m 8. Vock, Sören 90 Bramstedter TS 10,41 m 9 Posdorfer, Derik 91 Bramstedter TS

Jessen, Arne 88 Bramstedter TS verl.

Diskuswurf 1,75 kg Vor-/Endkampf 1. Hohenschurz-Schmidt, D. 89 LG Rdsb.-Büdelsd. 42,28 m 2. Thiele, Jonas 90 LG Alte Salzstraße 41,05 m 3. Beushausen, Nils 90 LG Tönning/St. Peter 40.70 m Rönnau, Mirko 91 LG Tönning/St. Peter 34.92 m 5. Krause, Nils 89 Polizei SV Eutin 33,59 m Hamann, Mirko 88 SV Großhansdorf 31.19 m 7. Gußmann, Hannes 91 VfB Brunsbüttel 30,59 m 8. Langnickel, Ferdinand 88 SG TSV Kronsh./KTB 26.61 m 9. Vock, Sören 90 Bramstedter TS 26,17 m 10. Gärtner, Niklas 90 THW Kiel 24.55 m 27,00 m aW Vock, Sören 90 Bramstedter TS

Speerwurf 800 g Vor-/Endkampf

1. Beushausen, Jannik 91 LG Tönning/St. Pe 55,70 m 2 Vock, Sören 90 Bramstedter TS 51.52 m 3. Petersen, Hendrik 90 TSV Bordesholm 4 Krause Nils 89 Polizei SV Futin 41 03 m Zarth, Ulrich 88 LG HNF Hamburg a. K. 42.20 m aW

5.45 m

weibliche Jugend A 100 m Vorläufe
1. Krebs, Julia 88 SV Wahlstedt 1. Krebs, Julia 88 SV Wahlstedt 1. Becker, Daniela 90 MTV Lübeck 1. Lorenz, Thekla 88 Kaltenkirchener TS 1. Jet sec verz 1. Blöcker, Ann-Cathrin 90 LBV Phönix Lübeck 1. Schomerus, Marie 91 LG Alte Salzstraße 1. Nowak, Karina 89 Lübeck 1876 1. Hanisch, Mareen 90 MTV Lübeck 14,60 sec 14,60 sec 14,08 sec aW
2. Vorlauf Wind: -1,3 1. Lopez-Gamarra, Sara 91 LG Dithm. Westk. 2. Stytsenko, Irina 91 LBV Phönix Lübeck 3. Jakob, Katharina 90 MTSV Hohenwestedt 4. Fiöthe, Linda 89 THW Kiel 5. Rutsch, Sarah-M. 90 LG Neumünster 6. Both, Mareike 89 TSV Nord Harrislee 2. Zeriadtke, Giulia 91 LG Alstern. Hamb. a. K. 12,68 sec Q 12,75 sec q 13,05 sec q 13,07 sec q 13,42 sec 13,10 sec aW
100 m Endlauf Wind: -0,8 1. Krebs, Julia 88 SV Wahistedt 2. Lopez-Gamarra, Sara 91 LG Dithm. Westküste 12,58 sec 3. Becker, Daniela 90 MTV Lübeck 4. Stytsenko, Irina 91 LBV Phönix Lübeck 5. Blöcker, Ann-Cathrin 90 LBV Phönix Lübeck 6. Jakob, Katharina 90 MTSV Hohenwestedt 7. Rutsch, Sarah-M. 90 LG Neumünster 13,00 sec Flöthe, Linda 89 THW Kiel abgem.
200 m Endläufe Wind I:-0,2 / II:-0,6 1. Zijverden, Olga van 88 Lübeck 1876 25,77 sec 1. /II 2. Stytsenko, Irina 91 LBV Phönix Lübeck 25,97 sec 2. /II 3. Törber, Inga 89 Bramstedter TS 26,12 sec 1. /I 4. Giesen, Kerstin 90 TSV Nahe 26,26 sec 3. /II 4. Becker, Daniela 90 MTV Lübeck 26,26 sec 3. /II 6. Blöcker, Ann-Cathrin 90 LBV Ph. Lübeck 26,75 sec 5. /II 7. Jakob, Katharina 90 MTSV Hohenwestedt 26,77 sec 2. /I 8. Hein, Julia 89 MTV Lübeck 27,12 sec 3. /I 9. Schomerus, Marie 91 LG Alte Salzstraße 27,60 sec 6. /II 10. Zalewski, Alina 91 LG Schleswig-Fahrdorf27,92 sec 4. /I 28,00 sec 5. /I· 11. Kröger, Finja 91 THW Kiel 28,00 sec 6. /I 12. Krebs, Lavinia 90 SV Wahlstedt 28,08 sec 6. /I 13. Nowak, Karina 89 Lübeck 1876 28,22 sec 7. /I
400 m Endlauf 56,44 sec 1. Kleiner, Tina 91 LG Alte Salzstraße 56,44 sec 2. Zijverden, Olga van 88 Lübeck 1876 57,57 sec 3. Giesen, Kerstin 90 TSV Nahe 58,05 sec 4. Törber, Inga 89 Bramstedter TS 59,47 sec Reichenbach, Vanessa 90 Hamburger SV 59,77 sec aW
800 m Endlauf 1. Kleiner, Tina 91 LG Alte Salzstraße 2. Zakrotzky, Lisa 88 Wellingdorfer TV 2. Hinriksen, Susanna 90 LG Schleswig-Fahrd. 4. Raum, Corinna 91 TSV Schwarzenbek 5. Arndt, Kim-Kristin 90 LBV Phönix Lübeck 6. Scheid, Julia 91 TSV Schwarzenbek 7. Lukowicz, Nora von 88 Lübeck 1876 2:19,09 min 2:22,44 min 2:23,39 min 2:28,97 min 2:31,82 min 2:34,97 min
1500 m Endlauf 1. Gremmel, Anke 89 SG TSV Kronshagen/KTB4:59,90 min 2. Zalewski, Alina 91 LG Schleswig-Fahrdorf 3. Lukowicz, Nora von 88 Lübeck 1876 5:21,20 min 5:42,40 min
100 m Hürden Vorlauf Wind: -0,5 1. Hartel, Sarah 89 LG HNF Hamburg a. K. 2. Steen, Chantal 88 LG Alsternord Hamb. a. K. 3. Kröger, Finja 91 THW Kiel 4. Puritz, Sina Catalina 91 LG Reinbek/Ohe Lorenz, Thekla 88 Kaltenkirchener TS abgem. Einlagelauf
100 m Hürden Endlauf Wind: -1,8 1. Lorenz, Thekla 88 Kaltenkirchener TS 2. Puritz, Sina Catalina 91 LG Reinbek/Ohe 3. Kröger, Finja 91 THW Kiel Hartel, Sarah 89 LG HNF Hamburg a. K. aufg.
4 x 100 m Endlauf 1. MTV Lübeck Knaack, M 90 - Kemp, K 90 - Hein, J 89 - Becker, D 90 SG LAZ Harrislee/Flensburg Köhler, S 90 - Both, M 89 - Heinrich, L 89 - Grisee, S 89 Kein Landesmeister, da Meisterschaftsstandart nicht erreicht.

Weitsprung Vor-/Endkampf		1
 Stytsenko, Irina 91 LBV Phönix Lübeck 	5,57	m
2. Lauer, Britta 90 LG Reinbek/Ohe	5,55	
3. Lorenz, Thekla 88 Kaltenkirchener TS	5,27	
4. König, Merle 88 TSV Schönberg 5. Köpke, Laura 91 SG TSV Kronshagen/KTB	5,08 5,08	
6. Becker, Daniela 90 MTV Lübeck	5,00	
7. Flöthe, Linda 89 THW Kiel	5,00	
8. Gosch, Cathrin 91 SV Fleckeby	4,85	m
9. Woch, Momke 90 LG Schleswig-Fahrdorf	4,81	
10. Nowak, Karina 89 Lübeck 1876	4,79	
11. Take, Julia 88 THW Kiel 12. Knaack, Mareike 90 MTV Lübeck	4,76 4,75	
13. Kemp, Katharina 90 MTV Lübeck	4,71	
14. Harder, Miriam 91 TuS Nortorf	4,69	m
15. Rutsch, Sarah-M. 90 LG Neumünster	4,63	
16. Heinrich, Larissa 89 TSV Nord Harrislee	4,40	
17. Schmidt, Katharina 88 Halstenbeker TS	4,35	
18. Weiß, Katharina 88 Bramstedter TS 19. Hanisch, Mareen 90 MTV Lübeck	4,15 3,86	
Zeriadtke, Giulia 91 LG Alsternord Hamburg a. K.		
aW	4,00	···
Drojensung Vor /Endkof		
Dreisprung Vor-/Endkampf 1. Kemp, Katharina 90 MTV Lübeck	10,70	m
2. Hein, Julia 89 MTV Lübeck	10,76	
3. Gosch, Cathrin 91 SV Fleckeby	10,32	
4. Knaack, Mareike 90 MTV Lübeck	10,07	
5. Heß, Alina 90 Polizei SV Eutin	9,83	m
Kugelstoß 4,00 kg Vor-/Endkampf		
1. Cosmus, Lisa 90 LBV Phönix Lübeck	12,17	m
2. Zornig, Jennifer 89 LG Dithm. Westküste	11,23	
3. Schmidt, Katharina 88 Halstenbeker TS	11,22	m
Dierks, Maike 91 Halstenbeker TS	11,01	
5. Prall, Carolin 88 Gettorfer TV	10,73	
6. Nickel, Annika 88 TSV Travemünde	9,51	
7. Michalscheck, Malina 89 MTV Dänischenhagen 8. Harder, Miriam 91 TuS Nortorf	9,38 8,82	
9. Lüders, Marie 91 Halstenbeker TS	8,29	
Katschmanowski, Anna-Lena 89 Halstenbeker TS		
Distance of 4 00 to Ver /Facility		
Diskuswurf 1,00 kg Vor-/Endkampf 1. Cosmus, Lisa 90 LBV Phönix Lübeck	38,29	m
2. Gröning, Annika 89 THW Kiel	30,94	
3. Accarrino, Elena 91 TSV Schwarzenbek	30,93	
4. Michalscheck, Malina 89 MTV Dänischenhagen		
Zornig, Jennifer 89 LG Dithm. Westküste	29,37	m
6. Nickel, Annika 88 TSV Travemünde	28,69	
7. Katschmanowski, Anna-Lena 89 Halstenb. TS	25,64	
Prall, Carolin 88 Gettorfer TV Schmidt, Katharina 88 Halstenbeker TS	25,35 24,12	
10. Harder, Miriam 91 TuS Nortorf	23,71	
11. Weiß, Katharina 88 Bramstedter TS	23,02	
Speerwurf 600 g Vor-/Endkampf	40.11	
David, Sally 89 Bramstedter TS Katschmanowski, Anna-Lena 89 Halstenb. TS	42,11 32,41	
3. Drahotta, Stephanie 90 SV Großhansdorf	32,41	2022.723
4. Lüders, Marie 91 Halstenbeker TS	31,98	
5. König, Merle 88 TSV Schönberg	31,80	
6. Lorenz, Thekla 88 Kaltenkirchener TS	31,28	
Schüler M15		
100 m Vorläufe		
1. Vorlauf Wind: -0,4		
	05 sec	Q
	,27 sec	
3. Hedrich, Fabian 92 SV Wahlstedt 12	,55 sec	q
	,59 sec	
5. Nau, Gerrit 92 TSV Trittau 12	,80 sec	q
2. Vorlauf Wind: +0,0		
	11 sec	Q
2. Wrage, Marius 92 LG Tönning/St. Peter 12	,50 sec	q
	,32 sec	
4. Beckmann, Jan-Henrik 92 SC Rönnau 74	3,76 s	ec

100 m Endlauf Wind: -1,3

2. Papke, Fabian 92 LG Reinbek/Ohe 39,46 sec 3. Karstens, Christopher 92 LG Dithm. Westküste 41,53 sec

1. Herber, Sören 92 SG TSV Kronshagen/KTB 2:46,77 min

2. Burgwedel, Timon 92 LG Alte Salzstraße 2:47,37 min

5. Karstens, Christopher 92 LG Dithm. Westk.
6. Rehberg, Stig 92 SC Rönnau 74
3:03,99 min

Moschet, Florian 92 TSG Bergedorf a. K. 2:59,32 min aW Brumm, Johann Frederic 92 TSG Berged. a. K. 3:07,08 min

2:57,34 min

2:58,99 min

3:03,99 min

an:

3. Jacob, Finn 92 SG Athletico Büdelsdorf 4. Petersen, Lutz 92 MTV Gelting 08

300 m Endlauf

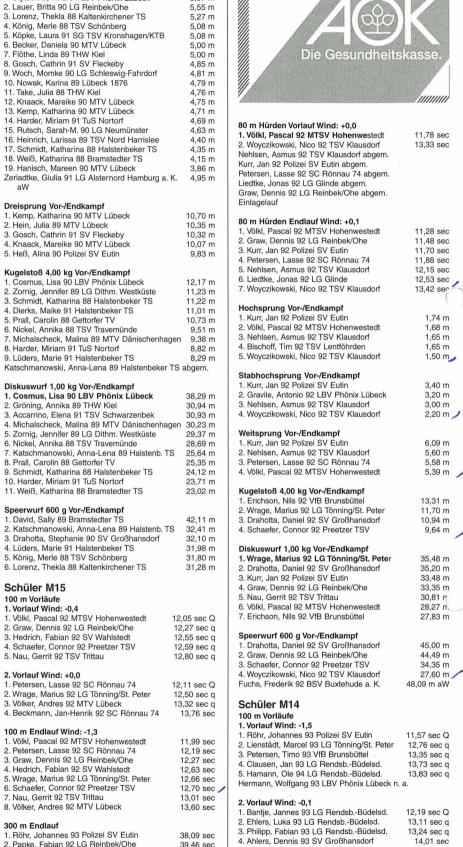
1.55 m

1.55 m

3.00 m

2,70 m

2.20 m



Friese, Felix 94 LG Rendsb.-Büdelsd.

news@shlv.de

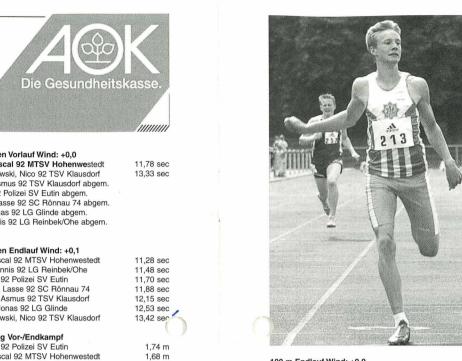
Hermann, Markus 93 LBV Phönix Lübeck n. a.

Senden Sie Ihre **Topmeldung**

für das Internet

15,11 sec

startschuß

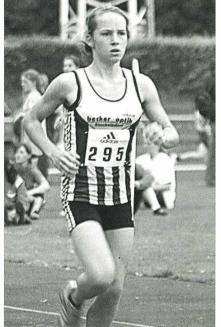


	Diskust 1. Rohw 2. Ludw 3. Philip
	Speerw 1. Ludw 2. Kiese 3. Claus 4. Wein 5. Teßm 6. Ehler 7. Bantj 8. Friese
100 m Endlauf Wind: +0,0	Schül 100 m \ 1. Vorla 1. Sindt 2. Lope 3. Alber 4. Roth 5. Been
1. Röhr, Johannes 93 Polizei SV Eutin 2. Bantje, Jannes 93 LG RendsbBüdelsd. 3. Lienstädt, Marcel 93 LG Tönning/St. Peter 4. Ehlers, Luka 93 LG RendsbBüdelsd. 5. Philipp, Fabian 93 LG RendsbBüdelsd. 6. Petersen, Timo 93 VfB Brunsbüttel 13	53 sec 14 sec 66 sec 21 sec 25 sec 29 sec 100 m
8. Hamann, Ole 94 LG RendsbBüdelsd. 13	,86 sec 100 m l
2. von Hobe, Cord-Friedrich 93 MTV Gelting 08 2:52, 3. Beckmann, Björn 94 SC Rönnau 74 2:56 4. Bittner, Rainer 93 LG Tönning/St. Peter 2:59, 6. Borstelmann-Arp, Hendrik 93 SC Rönnau 74 3:01 7. Rathjens, Melf 93 LG Tönning/St. Peter 3:04 8. Kayser, Arved 93 TSV Trittau 3:05 9. Vossgerau, Lucas 94 TSV Ratekau 3:11 10. Hamann, Ole 94 LG RendsbBüdelsd. 3:14	53 min 5. Lope 44 min 6. Borol 69 min 90 min 8. Roth 8. Roth 91 min 91 min 63 min 2. Lope 6. Solution 1. Sindt 6.
80 m Hürden Vorlauf Wind: +0,1	,95 min
3. Bantje, Jannes 93 LG RendsbBüdelsd. 13	4. Lella 5. Wille 6. Ryll, 7. Been
2. Ehlers, Luka 93 LG RendsbBüdelsd. 3. Weineck, Kevin 93 LG Tönning/St. Peter 4. Lienstädt, Marcel 93 LG Tönning/St. Peter 5. Bantje, Jannes 93 LG RendsbBüdelsd. 6. Rathjens, Melf 93 LG Tönning/St. Peter 7. Adler, Steven 93 LG Glinde	8. Maac 85 sec 80 m H 72 sec 1. Drüm 78 sec 2. Sindt 05 sec 3. Grier, 55 sec 4. Kobe 71 sec 5. Hinrid 86 sec 7. Aniol Einlage
Hochsprung Vor-/Endkampf 1. Teßmer, Leif 93 TSV Altenholz 2. Weineck, Kevin 93 LG Tönning/St. Peter 3. Ludwig, Zacharias 93 LG Neumünster 4. Kiesel, Max-Julian 93 Büchen-Siebeneich. SV 5. Ahlers, Dennis 93 SV Großhansdorf 6. Hamann, Ole 94 LG RendsbBüdelsd.	1,66 m 1,63 m 1,60 m 1,51 m 1,51 m 1,48 m 1,60 m 1,51 m 1,60 m 1,51 m 1,60 m 1,51 m 1,60 m 1,60 m 1,61 m 1,60 m 1,61 m 1,60 m 1,61 m 1,60 m 1,61 m 1,60 m 1,61 m 1,
Stabhochsprung Vor-/Endkampf 1. Ludwig, Zacharias 93 LG Neumünster 2. Lienstädt, Marcel 93 LG Tönning/St. Peter 3. Bittner, Rainer 93 LG Tönning/St. Peter 4. Zdechlik, Laurenz 94 LBV Phönix Lübeck Röhr, Johannes 93 Polizei SV Eutin o. g. V.	7. Aniol Einlage 2,70 m 2,70 m 2,40 m 2,30 m 2. Drüm 3. Hinrii 4. Aniol
Weitsprung Vor-/Endkampf 1. Teßmer, Leif 93 TSV Altenholz 2. Ligggfödt Margel 93 LG Töpping/St Beter	5,99 m Weitsp
Lienstädt, Marcel 93 LG Tönning/St. Peter Rohwer, David 93 SG TSV Kronshagen/KTB Röhr, Johannes 93 Polizei SV Eutin	5,96 m 1. Sindt 5,60 m 2. Drüm 5,54 m 3. Alber

5. Weineck, Kevin 93 LG Tönning/St. Peter

Clausen, Jan 93 LG Rendsburg-Büdelsdorf Kiesel, Max-Julian 93 Büchen-Siebeneichener S Adler, Steven 93 LG Glinde Hamann, Ole 94 LG RendsbBüdelsd. . Bantje, Jannes 93 LG RendsbBüdelsd. . Lutterbeck, Leon 94 LG Alte Salzstraße . Ehlers, Luka 93 LG RendsbBüdelsd. . Rathjens, Melf 93 LG Tönning/St. Peter	5,17 5,08 5,08 4,90 4,87 4,82 4,82 4,82	3 m 0 m 7 m 2 m 2 m	
igelstoß 4,00 kg Vor-/Endkampf Philipp, Fabian 93 LG RendsbBüdelsd. Rohwer, David 93 SG TSV Kronshagen/KTB Petersen, Timo 93 VfB Brunsbüttel	9,87 9,79 9,76		
skuswurf 1,00 kg Vor-/Endkampf Rohwer, David 93 SG TSV Kronshagen/KTB Ludwig, Zacharias 93 LG Neumünster Philipp, Fabian 93 LG RendsbBüdelsd.	34,89 32,82 24,82	2 m	
peerwurf 600 g Vor-/Endkampf Ludwig, Zacharias 93 LG Neumünster Kiesel, Max-Julian 93 Büchen-Siebeneich. SV Clausen, Jan 93 LG RendsbBüdelsd. Weineck, Kevin 93 LG Tönning/St. Peter Teßmer, Leif 93 TSV Altenholz Ehlers, Luka 93 LG RendsbBüdelsd. Bantje, Jannes 93 LG RendsbBüdelsd. Friese, Felix 94 LG RendsbBüdelsd.	44,80 37,3 37,3 36,80 34,4 31,20 28,0 22,1	7 m 5 m 6 m 9 m 0 m	,
Lopez-Gamarra, Judith 92 LG Dithm. Westk. 12	,60 se 2,96 se		
Albert, Luisa 92 LG Dithm. Westküste 13 Rother-Schönfeldt, Katharina92 TSV Travem. 14	3,05 se	ec q	
Drümmer, Rieke 92 Kaltenkirchener TS 12 Borchers, Laura 92 LG RendsbBüdelsd. 13	,63 se 2,77 se 3,17 se 3,63 se	ec q	
00 m Endlauf Wind: -1,0 Koberg, Svea 92 SV Fleckeby	12,40	sec	
Drümmer, Rieke 92 Kaltenkirchener TS Albert, Luisa 92 LG Dithm. Westküste Lopez-Gamarra, Judith 92 LG Dithm. Westk. Borchers, Laura 92 LG RendsbBüdelsd. Käther, Sabrina 92 SV Großhansdorf	12,42 12,78 13,00 13,14 13,17 13,68 14,31	sec sec sec sec sec	/
Lopez-Gámarra, Judith 92 LG Dithm. Westk. Albert, Luisa 92 LG Dithm. Westküste Ryll, Alina 92 LG Glinde Rother-Schönfeldt, Katharina92 TSV Travem.	40,91 41,15 43,38 44,12 45,60 46,16 31 sec	sec sec sec sec sec	1
Albrecht, Philine 92 SC Rönnau 74 Timme, Sinika 92 LG Schleswig-Fahrdorf Lellau, Jana 92 LG Reinbek/Ohe Willenborg, Nadja 92 SC Rönnau 74 Ryll, Alina 92 LG Glinde Beenß, Jule-Marie 92 Bramstedter TS 2:	14,71 22,12 25,66 28,87 30,09 33,51 37,92 43,10	min min min min min min	/
Dim Hürden Vorlauf Wind: -0,1 Drümmer, Rieke 92 Kaltenkirchener TS Sindt, Tatjana 92 TSV Schönberg Griephan, Eva Marleen 92 SG TSV Kr'sh./KTB Koberg, Svea 92 SV Fleckeby Hinrichsen, Wencke 92 Bredstedter TSV Paulsen, Gyde 92 LG Niebüll-Süderlügum Aniol, Jana 92 SC Rönnau 74 nlagelauf	11,71 11,75 11,81 11,92 12,82 13,43 13,79	sec sec sec sec sec	
Dm Hürden Endlauf Wind: -1,8 Drümmer, Rieke 92 Kaltenkirchener TS Griephan, Eva Marleen 92 SG TSV Kr'sh./KTB Sindt, Tatjana 92 TSV Schönberg Koberg, Svea 92 SV Fleckeby Hinrichsen, Wencke 92 Bredstedter TSV Paulsen, Gyde 92 LG Niebüll-Süderlügum Aniol, Jana 92 SC Rönnau 74 nlagelauf	11,67 11,80 11,82 11,84 12,95 13,41 15,20	sec sec sec sec sec	
ochsprung Vor-/Endkampf Warweg, Vivien 92 TSV Lentföhrden Drümmer, Rieke 92 Kaltenkirchener TS Hinrichsen, Wencke 92 Bredstedter TSV Aniol, Jana 92 SC Rönnau 74	1,5 1,5	1 m 8 m 2 m 3 m	,
eitsprung Vor-/Endkampf Sindt, Tatjana 92 TSV Schönberg Drümmer, Rieke 92 Kaltenkirchener TS Albert, Luisa 92 LG Dithm. Westküste Griephan, Eva Marleen 92 SG TSV Kronsh./KT	5,3 4,9	3 m 1 m 0 m 5 m	

	<u>startschuß</u>
n, Jan 93 LG Rendsburg-Büdelsdorf 5,17 m / Max-Julian 93 Büchen-Siebeneichener SV 5,10 m tteven 93 LG Glinde 5,08 m n, Ole 94 LG RendsbBüdelsd. 4,90 m	5. Borchers, Laura 92 LG RendsbBüdelsd. 4,79 m 6. Timme, Sinika 92 LG Schleswig-Fahrdorf 4,43 m 7. Käther, Sabrina 92 SV Großhansdorf 4,14 m
, Jannes 93 LG RendsbBüdelsd. 4,87 m , Jannes 93 LG RendsbBüdelsd. 4,82 m , Luka 93 LG RendsbBüdelsd. 4,82 m ens, Melf 93 LG Tönning/St. Peter 4,80 m	Dreisprung Vor-/Endkampf 1. Hinrichsen, Wencke 92 Bredstedter TSV 2. Kolich, Annika 93 TSV Travemünde 3. Paulsen, Gyde 92 LG Niebüll-Süderlügum 4. Borchers, Laura 92 LG RendsbBüdelsd. 10,09 m
B 4,00 kg Vor-/Endkampf Fabian 93 LG RendsbBüdelsd. 9,87 m r, David 93 SG TSV Kronshagen/KTB 9,79 m n, Timo 93 VfB Brunsbüttel 9,76 m	Kugelstoß 3,00 kg Vor-/Endkampf 1. Griephan, Eva Marleen 92 SG TSV Kr'sh./KTB 2. Lellau, Jana 92 LG Reinbek/Ohe 10,44 m
urf 1,00 kg Vor-/Endkampf r, David 93 SG TSV Kronshagen/KTB 34,89 m , Zacharias 93 LG Neumünster 32,82 m Fabian 93 LG RendsbBüdelsd. 24,82 m	3. Gieshoidt, Sandra 92 SV Großhansdorf 9,88 m 4. Hinrichsen, Wencke 92 Bredstedter TSV 9,80 m 5. Teller, Sarah 92 Wellingdorfer TV 9,47 m 6. Ghoami-Haghighifard, Jessica92 TSV N. Harrisl. 7. Laichhauer, Anne 92 TSV Nord Harrislee 9,27 m 8. Matz, Johanna 92 ATSV Stockelsdorf 9,21 m
rf 600 g Vor-/Endkampf , Zacharias 93 LG Neumünster 44,86 m Max-Julian 93 Büchen-Siebeneich. SV 37,37 m n, Jan 93 LG RendsbBüdelsd. 37,35 m k, Kevin 93 LG Tönning/St. Peter 36,86 m r, Leif 93 TSV Altenholz 34,49 m Luka 93 LG RendsbBüdelsd. 31,20 m	Diskuswurf 1,00 kg Vor-/Endkampf 1. Gieshoidt, Sandra 92 SV Großhansdorf 27,11 m 2. Griephan, Eva Marleen 92 SG TSV Kronsh./KTB 26,71 m 3. Lellau, Jana 92 LG Reinbek/Ohe 22,18 m 4. Matz, Johanna 92 ATSV Stockelsdorf 17,82 m Speerwurf 600 g Vor-/Endkampf
Jannes 93 LG RendsbBüdelsd. 28,05 m Felix 94 LG RendsbBüdelsd. 22,19 m rinnen W15 rläufe	1. Koberg, Svea 92 SV Fleckeby 31,86 m 2. Warweg, Vivien 92 TSV Lentföhrden 31,73 m 3. Hinrichsen, Wencke 92 Bredstedter TSV 30,84 m 4. Lellau, Jana 92 LG Reinbek/Ohe 28,77 m
Wind: -1,0 [atjana 92 TSV Schönberg 12,60 sec Q Gamarra, Judith 92 LG Dithm. Westk. 12,96 sec q Luisa 92 LG Dithm. Westküste 13,05 sec q Schönfeldt, Katharina92 TSV Travem. 14,26 sec q Jule-Marie 92 Bramstedter TS 15,22 sec	5. Gieshoidt, Sandra 92 SV Großhansdorf 6. Kruse, Kerrin 92 LG Dithm. Westküste 26,87 m Schülerinnen W14 100 m Vorläufe – 1. Vorlauf Wind: +0,0 1. Aue, Nadja 93 LG Alte Salzstraße 2. Kolich, Annika 93 TSV Travemünde 2. Kolich, Annika 93 TSV Travemünde 2. Kolich, Annika 93 TSV Travemünde
Wind: -0,5 , Svea 92 SV Fleckeby 12,63 sec Q ler, Rieke 92 Kaltenkirchener TS 12,77 sec q rs, Laura 92 LG RendsbBüdelsd. 13,17 sec q	3. Borstelmann, Lena 93 TuS Esingen 13,85 sec 4. Völzke, Mareikle 94 SV Wahlstedt 13,90 sec 5. Schumacher, Nina 93 Bramstedter TS H4,00 sec Meyer, Marielle 93 ATB Hamburg a. K. 14,73 sec aW
Sabrina 92 SV Großhansdorf 13,63 sec q Indiauf Wind: -1,0 12,40 sec Indiauf Wind: -1,0 12,40 sec Indiauf Wind: -1,0 12,42 sec Indiauf Wind: -1,0 12,42 sec Indiauf Wind: -1,0 12,42 sec	2. Vorlauf Wind: -0,2 1. Stytsenko, Tatjana 93 LBV Phönix Lübeck ^ 13,12 sec Q 2. Cramer, Diana 93 LG Schleswig-Fahrdorf 13,27 sec verz 3. Schreiber, Marie 93 SG TSV Kronsh/KTB 13,31 sec q 4. Muthmann, Chantal 93 LG Tönning/St. Peter 13,64 sec q 5. Hofmeister, Carina 93 SV Großhansdorf 13,94 sec
ner, Rieke 92 Kaltenkirchener TS 12,78 sec Luisa 92 LG Dithm. Westküste 13,00 sec Gamarra, Judith 92 LG Dithm. Westk. 13,14 sec rs, Laura 92 LG Rendsb-Büdelsd. 13,17 sec Sabrina 92 SV Großhansdorf 13,68 sec Schönfeldt, Katharina92 TSV Travem. 14,31 sec	Konen, Katrin 93 Preetzer TSV abgem. 3. Vorlauf Wind: -0,5 1. Beirow, Kira 93 Gettorfer TV 2. Gliesche, Dajana 93 SG TSV Kronsh./KTB 3. Lutscher, Sarah 93 TSV Schönberg 13,61 sec q
ndlauf Fatjana 92 TSV Schönberg 40,91 sec Gamarra, Judith 92 LG Dithm. Westk. 41,15 sec Luisa 92 LG Dithm. Westküste 43,38 sec	Hamann, Melina 93 SV Großhansdorf 13,64 sec Scheidemann, Yara 93 LG RendsbBüdelsd. 13,84 sec Chantal Muthmann durch Losentscheid im Endlauf
ina 92 LG Glinde Schönfeldt, Katharina92 TSV Travem. 45,60 sec acher, Nina 93 Bramstedter TS 46,16 sec ch, Mona 92 TSG Bergedorf a. K. 46,31 sec aW	100 m Endlauf Wind: -1,1 1. Aue, Nadja 93 LG Alte Salzstraße 2. Beirow, Kira 93 Gettorfer TV 3. Stytsenko, Tatjana 93 LBV Phönix Lübeck 4. Gliesche, Dajana 93 SG TSV Kronshagen/KTB 13,28 sec 5. Schreiber, Marie 93 SG TSV Kronshagen/KTB 13,46 sec
hdlauf ch, Stella 92 ATSV Stockelsdorf 2:14,71 min nt, Philine 92 SC Rönnau 74 2:22,12 min s, Sinika 92 LG Schleswig-Fahrdorf 2:25,66 min Jana 92 LG Reinbek/Ohe 2:28,87 min	6. Muthmann, Chantal 93 LG Tönning/St. Peter 13,50 sec / 7. Kolich, Annika 93 TSV Travemünde 13,54 sec 8. Lutscher, Sarah 93 TSV Schönberg 13,69 sec Fortsetzung im September-Heft
org, Nadja 92 SC Rönnau 74 ina 92 LG Glinde Jule-Marie 92 Bramstedter TS Sesle-Marin 92 Bramstedter TS 2:37,92 min 2:43,10 min	1000
riden Vorlauf Wind: -0,1 11,71 sec leir, Rieke 92 Kaltenkirchener TS 11,75 sec latjana 92 TSV Schönberg 11,75 sec an, Eva Marleen 92 SG TSV Krsh./KTB 11,81 sec l, Svea 92 SV Fleckeby 11,92 sec sen, Wencke 92 Bredstedter TSV 12,82 sec n, Gyde 92 LG Niebüll-Süderlügum 13,43 sec lana 92 SC Rönnau 74 13,79 sec	bechar solls
rden Endlauf Wind: -1,8 ler, Rieke 92 Kaltenkirchener TS	295



Hochsprung Vor-/Endkampf

1. Gosch, Cathrin 91 SV Fleckeby

2. Voß. Annika 91 Preetzer TSV

2. Peters, Svenja 89 LG Elmshorr 4. Becker, Daniela 90 MTV Lübeck

Stabhochsprung Vor-/Endkampf

2. Zdechlik, Hella 90 LBV Phönix Lübeck

4. Bern, Ann Kathrin 90 TSV Schönberg

Bartsch, Chantalle 89 Halstenbeker TS verl

1. Gröning, Annika 89 THW Kiel

Eggers, Anabelle 90 LG Alsternord Hamb. a. K. 1,45 m aW

3. Katschmanowski, Anna-Lena 89 Halstenbeker TS 2,40 m